

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Heilung dank Kräutern
Neu bei uns: Heidak Spagyrik**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 18. Februar 2022 – Nr. 7

10-jähriges Jubiläum

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch

061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00



www.hellag.ch

**SCHNIEPER
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren
**Ramseyer
Elektro AG**
die Voltprofis
www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

Alle Daumen hoch für die Blutspendeaktion



Blutspenden ist für Marcel Ehram und seine Pflegerin Benita Hecker-Sollberger Routine. Am Donnerstag letzter Woche wurde die Blutspendeaktion des Samariterversains MuttENZ zum dritten Mal im Donnerbaum-schulhaus durchgeführt. Insgesamt spendeten letzte Woche 80 Menschen Blut. Foto Tobias Gfeller **Seite 3**

schneider S
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

schibler

Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln
Tel. 061 599 10 12

info@schibler-sanitaer.ch
schibler-sanitaer.ch

Palette à la diable
Braten vom Freilandsäuli
mit Senf mariniert, ofenfertig

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Mit Herzblut für die Lebensqualität

Das Herzstück der Dienstleistungen des Teams Sunneschyn ist die Hilfe im Alltag zu Hause für ältere Menschen, mit kostengünstigen Ansätzen. Seit der Gründung vor 7 Jahren entstand eine Organisation mit rund 200 Mitarbeitenden, engagiert in den Kantonen Bern, Solothurn, Deutschfreiburg und Baselland.

Kunden und Mitarbeitende aus der gleichen Region

Es ist für das Team Sunneschyn und seine Kundschaft eine grosse Bereicherung, dass die Mitarbeitenden und die Kunden immer aus derselben Region kommen. «Die gleiche Sprache und dasselbe Umfeld: Das ist vertrauensbildend.»

Angesichts der vielen Menschen, die aufgrund der Pandemie unter dem Gefühl von Verlassenheit leiden, wandte sich Julia Gerber an die Stiftung «Marie-Glatthard-Herren». Die Stiftung sprach – nebst den bereits laufenden Beiträgen in Härtefällen – einen namhaften zusätzlichen Betrag, mit welchem Betreuungsstunden verschenkt werden konnten. «Das ist dermassen gut angekommen.» Julia Gerber ist berührt von der Grosszügigkeit der Stiftung.

Info

Team Sunneschyn AG
Wangenstrasse 102
3018 Bern
031 335 18 19
www.team-sunneschyn.ch



Julia Gerber
Geschäftsführerin und Inhaberin
Team Sunneschyn AG

TEAM
Sunneschyn



Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

SANITÄR-FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung
061 711 99 04

Badezimmer
Umbau
Alles aus
einer Hand

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Metall ist unsere Stärke

Jakob Gutknecht AG

Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch



- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung
und vieles mehr ...

Ferienhaus am Lago Maggiore

Grosses Ferienhaus im Tessin
für 4–6 Personen, 2 Schlafzimmer,
Garten mit Steinpergola,
Balkon mit Seesicht.

Einliegerwohnung kann dazu
gemietet werden.

Preis und Fotos auf
Anfrage, Tel. 079 238 28 01

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel

Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Inserate sind **GOLD** wert

Da für alle.



Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Leiden Sie unter schmerzenden Nacken- problemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise
das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar
bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz
(Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).

(Kissen zum Probeliegen verfügbar)

erneuerbarheizen

Unabhängig vom aktuellen Zustand Ihrer Heizung
lohnt es sich, jetzt schon über den Umstieg auf
eine Heizung mit erneuerbarer Energie nachzudenken.
Heute anpacken für die Zukunft von Morgen.

Impulsberatung

Ich berate Sie gerne kostenfrei und unverbindlich,
damit wir gemeinsam eine passende Lösung finden
für Ihre individuellen Bedürfnisse.
Ich freue mich...

www.erneuerbarheizen.ch



Branca ANTONIO
076 377 53 86
tbranca@gmx.net



Gesundheit

Es braucht mehr Blutspenden

Der Samariterverein führte zusammen mit dem Blutspendezentrum beider Basel die erste Blutspendeaktion des Jahres durch.

Von Tobias Gfeller

Marcel Ehrsam ist an Donnerstagnachmittag letzter Woche einer der Ersten. Für ihn ist der Ablauf seit Jahren Routine. Entspannt hält er den Arm hin. Benita Hecker-Sellberger vom Blutspendezentrum beider Basel sticht routiniert zu. Das Blut läuft, Ehrsam zeigt gelassen mit dem Daumen nach oben. «Man spürt praktisch gar nichts.» Auch Hecker-Sollberger sagt: «Der Fingerpicks zuvor spürt man mehr als die Nadel zum Spenden.»

Dreimal im Jahr führt der Samariterverein Muttenz Blutspendeaktionen durch. Dafür kommt ein Team des Blutspendezentrums vorbei. Eine Spende dauert ohne Anstehen maximal eine halbe Stunde. Danach gibt es ein «Sandwich to go», weil das beliebte Suppenessen während der Coronapandemie nicht möglich ist.

Was passiert nach der Blutspende?

Das Blut wird in seine Bestandteile aufgetrennt: Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Blutplasma. Patientinnen und Patienten erhalten nur jene Bestandteile des Blutes, die sie auch tatsächlich benötigen, schreibt das Schweizerische Rote Kreuz als Dachorganisation für das Blutspenden auf seiner Website. Erythrozytenkonzentrate würden zum Beispiel dann eingesetzt, wenn Patientinnen und Patienten plötzlich viel Blut verlieren. Thrombozytenkonzentrate erhalten vor allem Menschen, deren Plättchenbildung gestört ist.

Die regionalen Blutspendedienste lagern die Bestandteile des Blutes, Blutpräparate genannt, bis die Spitäler die Blutpräparate beziehen. Ein gewisser Grundstock muss immer vorhanden sein, damit zum Beispiel für ein grösseres Unglück genügend Blut vorhanden ist.

www.blutspende-basel.ch



Zum dritten Mal fand die Blutspendeaktion in Muttenz in der Aula des Schulhauses Donnerbaum statt.

Fotos Tobias Gfeller

Es war an diesem Donnerstag das dritte Mal, dass das Blutspenden in Muttenz in der Aula des Schulhauses Donnerbaum durchgeführt wurde. Zuvor fanden die Aktionen während Jahren im Pfarreiheim der katholischen Kirche statt. Doch dort war der Platz immer knapp, was gerade während Corona zum Problem wurde. Die Bedingungen im Schulhaus seien ideal, auch weil es vor der Aula viel Platz für das Empfangen der Spenderinnen und Spender hat, schwärmt Sylvia Vogt, Präsidentin des Samaritervereins Muttenz. Nach dem Umzug brachen die Spenderzahlen aber ein. «Im März 2021 im Pfarreiheim hatten wir noch 105 Spenderinnen und Spender. Hier im Schulhaus waren es im August 61, im vergangenen November sogar nur 44.» Zusammen mit der Gemeinde hat der Samari-

terverein mehrere Räumlichkeiten geprüft. Das Schulhaus Donnerbaum hat sich gemäss Sylvia Vogt als optimal herausgestellt.

«Dienst an der Allgemeinheit»

Vergangene Woche kamen 80 Personen zum Spenden. Eine erfreuliche Zunahme, konstatiert Vogt. «Jetzt hoffen wir, dass der neue Standort langsam akzeptiert wird.» Zwölf Liegen haben die Teams des Samaritervereins und des Blutspendezentrums aufgestellt. Die Abstände können problemlos eingehalten werden.

Blutspenden rettet Leben – nach Unfällen, während Operationen und bei Krankheiten (siehe Box). Die Muttenzerinnen und Muttenzer seien für gewöhnlich fleissige Spenderinnen und Spender, lobt Gabriela Gambino, Teamleiterin von Seiten Blutspendezentrum. Für

Marcel Ehrsam ist Blutspenden etwas Selbstverständliches. «Es ist für mich ein Dienst an der Allgemeinheit. Für mich ist es ein kleiner Aufwand, der aber viel bewirken kann.» Ähnlich sieht es Mario Casty. «Für mich ist es eine gute Sache, mit der ich anderen einfach helfen kann. Und vielleicht bin ich ja selber mal darauf angewiesen.»

2,5 Prozent spenden Blut

450 Milliliter Blut wird pro Person als Spende abgenommen. Dazu kommen 50 Milliliter als Blutentnahme in die Röhrchen. Wichtig sei, dass man vorher viel trinkt, erklärt Benita Hecker-Sollberger. Sicherheit wird gross geschrieben, die Spenderinnen und Spender überwacht. Die Regeln, wer spenden darf und wer nicht, sind streng: Man muss unter anderem mindestens 18 Jahre und darf höchstens 75 Jahre alt und nicht leichter als 50 Kilogramm sein.

Rund 2,5 Prozent der Schweizer Bevölkerung spendet Blut, aber weit mehr als die Hälfte aller Menschen braucht im Leben mindestens einmal Blut, rechnet Sylvia Vogt vor. Den Samariterverein ist es in den letzten Jahren gelungen, dass wieder vermehrt jüngere Muttenzerinnen und Muttenzer zum Spenden kommen. Das sei wichtig, weil dies eine gewisse Nachhaltigkeit garantiere. Jene, die regelmässig kommen und die das wünschen, erhalten eine Erinnerung aufs Handy, wenn der nächste Blutspendetag ansteht. Ziel müsse es sein, so Sylvia Vogt, dass es jedes Mal um die hundert Spenderinnen und Spender sind. «Wir sind um jeden froh, der kommt. Jede Spende zählt.»



Vizepräsidentin Gabriela Hakios und Präsidentin des Samaritervereins Muttenz Sylvia Vogt und Gabriela Gambino, Teamleiterin des Blutspendezentrums beider Basel (von links).



Mehr als genug Ausrüstung ist für die Blutspendeaktion im Schulhaus Donnerbaum vorhanden.

Ganz klar:
12 % Rabatt
für alle
Frühbucher!

Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

**HASLER
FENSTER**

*min. 5 Monate vor Baubeginn.
Nur für Privatkunden als Direktbestellung.
Rabatte nicht kumulierbar (*ausser Spätkauf).
Telefon 061 726 96 26

reinhardt

! SCHON GEWUSST ?

Der Muttener Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 76.- pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64



Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt}Impulsprogramm
und melden sich für eine neutrale
und kostenlose Beratung an. Damit
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung
vorbereitet sind. **061 311 53 26**



Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional

Annette Ballier



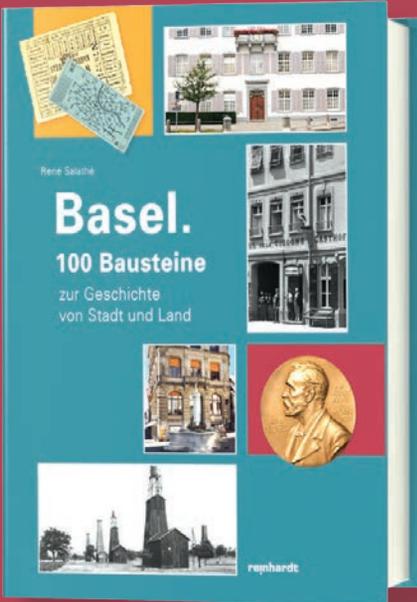

**STADT & LAND
IMMOBILIEN**

Verkauf - Vermietung - Bewertung
stadtundland-immobilien.ch

Ursula Jeremias



reinhardt



OBJEKTE GESCHICHTE UNTERSCHIEDE

René Salathé
Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land
212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Brockenhalle

Immer noch auf der Suche



Das Team der Blaukreuz-Brockenhalle hofft, einen neuen geeigneten Standort zu finden.

Foto Fotosmile

Seit bald einem Jahr sucht die Brocki MuttENZ neue Räumlichkeiten.

An der Hofackerstrasse 12 soll ein Neubau entstehen. Darum muss die Blaukreuz-Brockenhalle umziehen. Die Suche nach einem neuen Ort ist allerdings nicht einfach. Brocki-Leiter Andreas Stocker sagt bewegt: «Unsere Kundschaft ist sehr besorgt um unsere Zukunft. Täglich fragt jemand nach, ob wir schon neue Räumlichkeiten haben.» Leider hat Stocker noch keine guten Nachrichten. «Wir haben mehrere Angebote geprüft, aber so richtig gepasst hat leider keines.» Die Brocki sucht eine Halle mit circa 2000 Quadratmetern Fläche an zentraler Lage mit ÖV-Anbindung, genügend Park-

plätzen und einer guten Warenanlieferungsmöglichkeit. Entscheidend ist natürlich auch der Mietpreis.

Kundschaft motiviert

Noch bleibt Zeit zum Suchen. «Wir haben noch kein Kündigungsschreiben erhalten, aber wir gehen davon aus, dass wir spätestens Ende 2022 raus müssen», so Stocker. Trotz dieser Unsicherheit ist das Brocki-Team motiviert. Zusätzlichen Aufwand gibt die Wertschätzung der Kundinnen und Kunden. Täglich erhält die Brocki Warenspenden und Dienstleistungsaufträge für Umzüge oder Räumungen. Dankbar für die gute Zeit an der Hofackerstrasse freut sich Andreas Stocker über die vielen Teilnehmenden aus der Arbeitsintegration, die über

die Brocki im ersten Arbeitsmarkt wieder Fuss fassen konnten. «Es kann gar nicht anders sein, als dass wir eine für uns geeignete Halle finden werden», meint der Brocki-Leiter zuversichtlich.

In den letzten Jahren entwickelte sich die Blaukreuz-Brockenhalle immer mehr zu einem sozialen Treffpunkt, wo Begegnungen stattfinden und sich die Kunden vom Alltagsstress erholen können. Auch diese Funktion wird sie weiterhin anbieten – an der Hofackerstrasse oder an einem neuen Ort.

Mirjam Jauslin
für die Blaukreuz-Brockenhalle

Hinweise oder Angebote nimmt Hans Eglin, Geschäftsführer Stiftung Jugendsozialwerk gerne entgegen:
061 827 99 80 hans.eglin@jsw.swiss;
www.jsw.swiss

Kolumne

Der letzte Knopfdruck

Auch unsere Nachbargemeinde wird nicht jünger. Nach und nach müssen Gebäude erneuert und energetisch verbessert werden. So auch aktuell die Abdankungshalle Friedhof Blözen. Laut Medienmitteilung wird neben anderen Arbeiten auch der Innenraum aufgewertet. Und zwar so, dass dieser zukünftig für alle Glaubensrichtungen funktioniert. Der an der Wand gepinselte Bibelvers wird übermalt und das Holzkreuz kommt weg. Die Halle wird auf neutral gestellt. «Unter diesen Umständen können sich alle wohl fühlen.» Eine heile Welt ohne Ecken und Kanten soll ent-



Von
Jean-Pierre
Hueber

stehen. Neu sollen Verse via Lichtmaschine an die Wand reflektiert werden können. So kann der Leitgedanke jederzeit den aktuellen Bedürfnissen und Ansprüchen angepasst werden. Quasi per Knopfdruck kann der passende Spruch an die Wand gespiegelt werden. Auch das Kreuz kommt neu auf Rädern daher. So ist kein mühsames Schleppen, geschweige abstauben mehr notwendig. Ich glaube, mit diesen Möglichkeiten wird die neue Halle unsere aktuelle Gesellschaft widerspiegeln. Nämlich weg vom Ursprung und möglichst nicht anecken oder Farbe bekennen müssen. Wenn es uns nicht ins jetzige Dasein passt, wird per Knopfdruck kurzerhand umgeschaltet und schon wird auf der Leinwand des Lebens die passende Haltung reflektiert. Nur ein Knopfdruck genügt und schon erscheint ein neues Bild. Wurzeln und Identität gehen dabei stetig verloren und somit auch Orientierung. Kein Wunder schauen sich die Menschen um. Suchen und forschen nach Grund und Ursprung. Besonders in Zeiten des Abschiedes. Woher kommen wir? Wohin werden wir gehen? Vielleicht helfen uns wider Erwarten neutrale Räume und Gedanken bei der Suche nach der Wahrheit. Und vielleicht auch der ein oder andere gut überlegte Knopfdruck. Im Wissen, dass wir den letzten Knopfdruck nicht selbst ausführen werden.

Bürgergemeinde

Natur- und Waldführungen

Die Bürgergemeinde veranstaltet für das laufende Jahr Natur- und Waldführungen. Die erste Führung widmet sich dem Thema: Wald, wie geht es dir? Sie ist terminiert auf Samstag, 2. April, um 10 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz oberhalb der Dobler-Gärtnerei an der Zinggibrunnstrasse. Dauer der Führung bis circa 12 Uhr. Für weitere Einzelheiten gibt Ihnen unsere Homepage Auskunft. Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer!

Bürgerrat MuttENZ

Leserbriefe

Dank an alle politisch engagierten Personen!

Vor meinem Einstieg in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) und in die EVP war ich einfach nur froh und dankbar, für die vielen Freiheiten und die grossartige Nation Schweiz, in der ich leben und Bürgerin sein kann. Anderthalb Jahre nach meinem Einstieg in die EVP und in die RGPK beginne ich zu realisieren, wie viel Zeit und Engagement viele Menschen in unser Land und in unsere Gemeinde MuttENZ investieren, damit es uns allen gut geht. Ich bewundere all

die Menschen, die sich politisch engagieren und im Rampenlicht stehen, noch viel mehr aber diejenigen, die hinter den Kulissen arbeiten und nicht so sichtbar sind wie andere. Unser Land und unsere Gemeinde brauchen engagierte Personen verschiedenen Alters mit den verschiedensten Ausbildungen, Kenntnissen und Erfahrungen. Politisches Engagement erlebe ich als spannend und lohnenswert. Man beginnt vieles mit anderen Augen zu sehen. Ein herzliches Dankeschön im Namen der EVP MuttENZ-Birsfelden an alle Mitwirkenden!

Alejandra Kasper, EVP MuttENZ

Frauenchor**Begeisterte Stimmen wieder vereint**

Der Frauenchor ist endlich wieder zurück im Proberaum.

Singen unter erschwerten Bedingungen: Seit rund zwei Jahren haben uns die Coronapandemie und die damit verbundenen Schutzmassnahmen fest im Griff. Die Chorproben mussten über lange Zeit ausschliesslich via Zoom stattfinden. Das geplante Konzert, aber auch zahlreiche Vereinsaktivitäten wie Markt, Verpflegungsstand an der Kinderfasnacht und die Weihnachtessen fielen aus. Eine schwierige Situation für die Sängerinnen: «Uns ist es wichtig, einander sehen und hören zu können», sagt Vize-Dirigentin Marianne (66). Mit den wöchentlichen Zoom-Proben habe man die beste Alternative in dieser schwierigen Zeit gefunden.

Künftig sollen die Chorproben aber endlich wieder physisch stattfinden. Darauf freut sich Marianne, die bereits seit 36 Jahren Mitglied im Frauenchor Muttenz ist: «Natürlich singe ich viel lieber gemeinsam mit meinen Kollegin-



Der Frauenchor freut sich, wieder in einem Raum proben zu können – wenn auch mit Schutzmassnahmen.

Foto zVg

nen in einem Raum. Das ist mit nichts zu vergleichen und lässt sich durch nichts ersetzen.» Ohne Vorsichtsmassnahmen geht es aber noch nicht: Die wöchentlichen Chorproben finden unter Einhaltung der 2G-Regeln in der Aula des Breite-Schulhauses statt. Da-

bei kommt auch ein CO₂-Messgerät zum Einsatz, welches die Luftqualität anzeigt. Wer nicht physisch dabei sein kann, hat die Möglichkeit, via Zoom mitzumachen. Sängerin Vreni (74) findet dies eine gute Lösung: «Ich kann wählen, ob ich live oder beim

Zoom-Singen dabei bin. So kann man einander dennoch sehen und sich austauschen».

Chorgesang macht glücklich, das zeigen verschiedene Studien. Gerade während der emotional anspruchsvollen Coronazeit haben die wöchentlichen Proben den Sängerinnen des Frauenchors Halt gegeben. So viel Freude ist ansteckend: Einige neue Sängerinnen bereichern den Chor mit ihren Stimmen. Eine von ihnen ist Paola (26), die sich entschieden hat, an den physischen Chorproben in der Aula teilzunehmen. «Für mich ist dies die optimale Lösung, da ich die Lieder noch nicht kenne. Noch singen wir mit Maske; ich hoffe, dass auch dies bald der Vergangenheit angehört und wir uns sehen und hören können.»

Alle drei Frauen freuen sich auf die kommende Zeit mit dem Frauenchor. Vreni wagt schon einen vorsichtigen Blick in die nahe Zukunft: «Ich drücke fest die Daumen, dass unser für den Herbst 2022 geplantes Konzert stattfinden kann.»

Sandra Nippel für den Frauenchor

Verkehrsverein**Nach turbulentem Jahr für die Zukunft rüsten**

Trotz Absagen blickt der VVM auf ein intensives Jahr 2021 zurück.

Das wunderschöne Naturerholungsgebiet rund um Muttenz wurde von der Bevölkerung rege und intensiver als bisher genutzt. Allein, gemeinsam, in einer Gruppe oder mit der ganzen Familie gönnte man sich in Zeiten von Homeoffice und Online-Unterricht gerne eine Auszeit. Man war sichtlich froh, die Natur und den Freiraum direkt vor der eigenen Haustüre nutzen zu können, bevor einem im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fallen würde.

Es freut den Verkehrsverein Muttenz (VVM) sehr, dass viele den Weg in die naheliegende Umgebung von Muttenz gefunden hatten, diese erkundeten und auch entsprechend zu schätzen wussten.

Leider gibt es immer einige wenige, welche sich nicht an die Anstandsregeln halten. So wurde viel Abfall einfach liegen gelassen und auch die «Ruhebänkli» mutwillig beschädigt. Unser Bänklifront-Team hatte im Jahr 2021 daher mehr zu tun als gedacht. Dank dem grossartigen, freiwilligen Ein-



Einige Ruhebänkli des VVM wurden mit einer neuen Lackierung aufgewertet, welche die natürliche Maserung betont.

Foto zVg

satz aller Helfer konnten die Schäden zeitnah behoben werden. Es würde den VVM freuen, wenn sich alle an die Regeln halten und die Ruhebänkli und Grillplätze so verlassen, wie sie diese gerne selbst vorfinden würden. Im Zuge dieser Arbeiten startete der VVM einen Pilotversuch. Einige Bänkli wurden mit einer neuartigen Lackierung versehen, durch welche die natürliche Holzmaserung zur Geltung kommt. Sollte sich diese Behandlung bewähren, werden anlässlich der kommenden Unter-

haltsarbeiten alle Bänkli nach und nach im neuen Glanz erscheinen. Der VVM hofft, dass er in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen durchführen kann.

Am 6. März wird das Höhenfeuer angezündet und der traditionelle Fackelzug ins Dorf findet statt. Wir hoffen auch, dass unter anderem der Muttenz Marathon, welchen wir als Helfer unterstützen, und die Bundesfeier wieder wie geplant stattfinden können.

Ivo Amrein,

Vizepräsident Verkehrsverein

Umfrage

In den letzten zwei Jahren konnten wir viele Aktivitäten nicht wie gewohnt durchführen. Wir haben die Zeit genutzt und uns Gedanken darüber gemacht, wie wir den Verkehrsverein Muttenz weiter in die Zukunft führen wollen. Im Rahmen dieser Fragestellung haben wir das Projekt «Fit in die Zukunft mit dem Verkehrsverein Muttenz» lanciert. Wir möchten die Bevölkerung in dieses Projekt einbeziehen und haben in diesem Zusammenhang eine Umfrage erstellt. Wir verlosen unter den Teilnehmern 3 «Muttenz hett's»-Geschenkkarten im Wert von je 50 Franken. Mitmachen lohnt sich! Um an der Befragung teilzunehmen, scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie die Webseite des Verkehrsvereins Muttenz unter: www.vv-muttenz.ch. Der Verkehrsverein Muttenz bittet um rege Teilnahme und bedankt sich herzlich.



Konzert

Weltbekannte Musik im Mittenza



Am vorletzten Sonntag erfreute die Klezmerband Kolsimcha mit ihrer spürbaren Freude am Musizieren das Publikum im grossen Mittenza-Saal.

Fotos Giorgio Hochstrasser

Der Kulturverein MuttENZ überraschte wieder mit speziellen Darbietungen.

War es vor Kurzem der vergnügliche Abend mit dem Kabarettisten Thomas Lüscher, so trumpften die Verantwortlichen diesmal mit einem Kulturereignis ersten Ranges auf. Die weltbekannte Klezmerband «Kolsimcha» war zu Gast im Saal des Mittenza in MuttENZ. Das Konzert war in Kürze ausverkauft. Es dürften auch viele Freunde dieser Band gewesen sein, die seinerzeit die Ballett-Aufführung «Te-

wje» im Stadttheater Basel erlebt hatten und ein Wiederhören nicht missen wollten.

Einmalig, virtuos, genial – Attribute, die dem Konzert voraus-eilten. Sie erfüllten sich in hohem Masse. Mit ihrer puren Spielfreude eroberten die Musiker die Herzen aller Anwesenden im Sturm. Tösender Applaus war ihnen sicher. Interessant war das Konzept, osteuropäische Musiktradition mit Jazz und Elementen der klassischen Musik zu verbinden. Für diese unverwechselbaren Klangwelten trugen die fünf Musiker die Verantwortung. Da war zum Ers-

ten dieser wunderbare Klarinet-tist, der mit unheimlicher Geschwindigkeit und einer speziellen Technik spielte, ihm zur Seite ein Flötist, der «atemlos» seinen Part interpretierte, der entfesselte Schlagzeuger, der alle Nuancen seines Instruments auskostete, ein begnadeter Bassist, der auch leise Töne überbringen konnte, und ein Pianist und Komponist mit fliegenden Fingern, der zudem den Anlass humor- und gehaltvoll moderierte. So fesselte das Programm ein begeistertes Publikum und wurde mit zwei Zugaben beglückt.

Fini Leupin für den Kulturverein



Der Kulturverein durfte sich über ein ausverkauftes Konzert freuen.

Aus dem Landrat

Monsterdebatte

Anlässlich der letzten Sitzung debattierte der Landrat nicht weniger als 2,5 Stunden an einem einzigen Traktandum. Damit wurde die Hälfte der neu wiederum 5-stündigen Sitzung mit einem Thema besetzt. Nach einer ersten, auswärtigen und verkürzten Sitzung in Pratteln sowie einer weiteren verkürzten Sitzung zurück im Landratsaal trafen wir uns zum ersten Mal in diesem Jahr wieder zu den normalen Zeiten im Landratsaal. Wiederum galt eine FFP2-Maskenpflicht.



Von
Markus
Brunner*

Nach den beiden ersten Standardtraktanden der «Begrüssung, Mitteilungen» sowie «Zur Traktandenliste» gelangten wir schnell zu Traktandum 3 «Zuba: Zubringer Bachgraben-Allschwil, Genehmigung des Generellen Projektes und Ausgabenbewilligung für die Erarbeitung des Bauprojektes». Dabei geht es um einen einmaligen Projektierungskredit über 15,9 Millionen Franken inkl. MWST sowie einer Kostengenauigkeit von +/-10 Prozent. Zusätzlich kommen einmalig 2,5 Millionen Franken für allfälligen Landerwerb hinzu. Alleine die nackten Zahlen weisen noch nicht auf die Komplexität des ganzen Projektes hin. Seit 40 Jahren weiss man über die Notwendigkeit eines Zubringers. In der Zwischenzeit sind 4000 hochwertige Arbeitsplätze entstanden und bis zu 6000 weitere sollen folgen in den nächsten Jahren. Die besondere Brisanz betrifft vor allem die Lage dieses Gebietes mit der Landesgrenze zu Frankreich sowie der Kantons-grenze zu Basel-Stadt. Nach der erwähnten Monsterdebatte mit grundsätzlicher Opposition aus grünen Kreisen wegen des Klimas sowie dem Ausbau auf zwei Doppelpöhlen, statt nur einer mit Gegenverkehr, aufgrund des zu erwartenden Mehrverkehrs auf bürgerlicher Seite, stimmten wir mit 74:10 bei 1 Enthaltung dem unveränderten Landratsbeschluss überaus deutlich zu.

*Landrat SVP

SCHULE · KURSE · BILDUNG

$$f(x) = ax^2 + bx + c$$

ABC



HORIZONT *Pädagogische Praxis*
Individuelle Förderung bei Lernschwierigkeiten

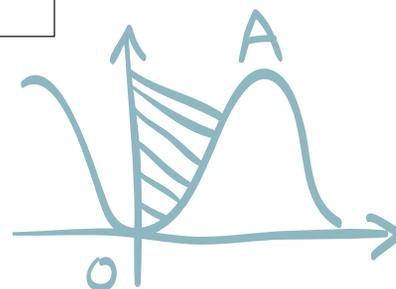
Professionelle Unterstützung bei:

- Rechenschwäche und Lernproblemen

Stützunterricht

- in Deutsch und Mathematik
- für Primarstufe
- für Sekundarstufe I, alle Niveaus
- **Neu: Stützunterricht in Mathematik bis zur Berufsmatur**

Christina Moratschke, Rauracherweg 14, 4132 Muttenz
 Telefon: 061 702 18 04, E-Mail: cmoratschke@eblcom.ch
 www.horizont-foerderpaedagogik.ch



 **Papeterie Rössligass**
 Kindergarten | Primar- & Oberstufe

Profitieren Sie von bis zu **50% RABATT***

10% Schulrabatt + bis zu 50% auf Auslaufmodelle
 Marken: Satch, Ergobag, Coccazoo, Step by Step, Belmil u.v.m.

Schulsackonline.ch
 Die grösste Auswahl der Region zum besten Preis!

Hauptstrasse 52 · 4132 Muttenz · www.roessligass.ch

MACH DICH IMMUN

mit Muskeltraining

- ✓ Immunsystem aktivieren
- ✓ Krankheitsrisiken senken
- ✓ jünger fühlen und aussehen



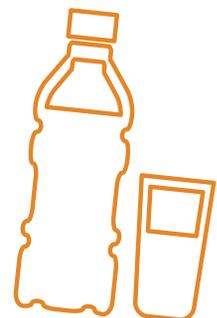
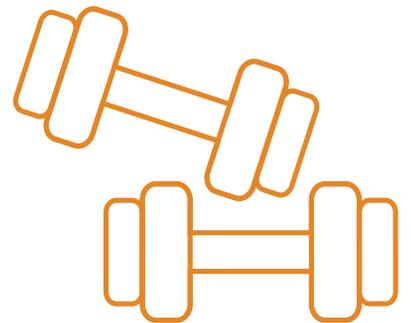
Ein trainierender Muskel mobilisiert Botenstoffe, sog. Myokine. Diese stimulieren im Muskel zusätzliche Abwehrkräfte und aktivieren so das ganze Abwehrsystem des Körpers. **Körpereigene Fresszellen** vermehren sich und werden sechs Mal aktiver. Sie vernichten Viren und Bakterien. **Darüber hinaus verbrennen Muskeln Fett, formen den Körper, stärken Herz und Gelenke, senken den Blutdruck, reinigen das Blut und sorgen für einen tiefen, erholsamen Schlaf.**

Jetzt starten
statt warten!

AXIS

Fitnessclub Muttentz

☎ 061 461 08 00 Herrenmattstrasse 24 · 4132 Muttentz www.axis-fit.ch



Der Religionsunterricht gehört in die Schule!

Eigentlich wollte ich niemals den Beruf des Lehrers ausüben. Zu schmerzhaft waren meine eigenen Erfahrungen als Schüler, als dass ich diesen Beruf wertschätzen konnte. Jetzt, am Ende meines Berufsweges, bin ich doch noch Religionslehrer geworden und übe diese Aufgabe von Herzen aus. Das kann ich aus Überzeugung machen, weil wir unseren Unterricht ohne Notendruck in entspannter Atmosphäre gestalten können. Ich darf meinen Glauben einbringen und die Kinder darin fördern, ihre Erfahrungen und Meinungen auszudrücken. Immer wieder staune ich, wie wenig die Schülerinnen und Schüler an Vorwissen und gelebten Ritualen mitbringen. So ist es eine grosse Aufgabe, die Glaubensinhalte, die Geschichten und Wertesysteme in grosser Offenheit den Kindern zu vermitteln. Dafür wähle ich am liebsten Geschichten, die von Kindern mit Neugier und Staunen aufgenommen werden. Dabei ist Humor, Überraschung und Spannung der beste Träger der Vermittlung. Solange wir in der Schule unterrichten, können wir

dieses wertvolle Angebot für alle Kinder gestalten. Auch bin ich als Religionslehrer ein geschätztes Mitglied im Kollegium meines Schulhauses und auch dort ansprechbar und streitbar zu den religiösen Themen.

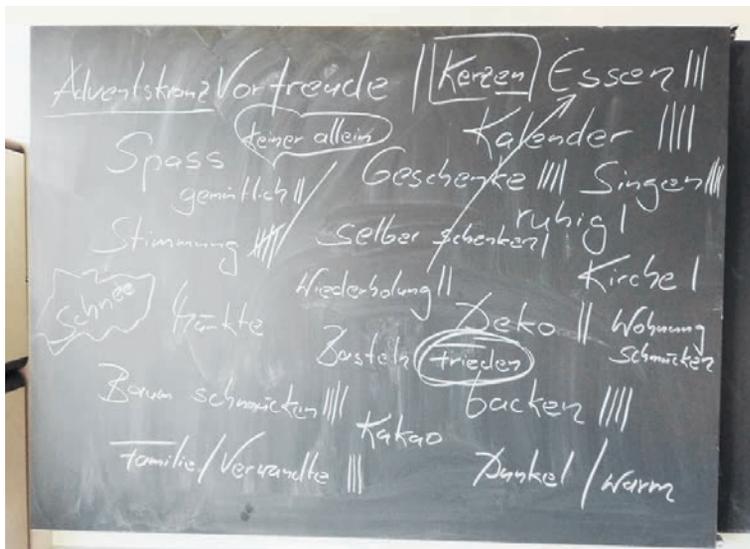
Ich finde: Bildung braucht Religion! Ohne Kenntnisse der Religionen sind Kunst, Kultur, Gesellschaft und Geschichte nicht zu verstehen. Man kann ja über die Kirche streiten, allerdings nur schwerlich über den Humanismus, den Jesus vermitteln wollte.

So hoffe ich sehr, dass ich und meine Kolleginnen und Kollegen weiter die religiöse Ausdrucksfähigkeit und die Auseinandersetzung mit spirituellen Fragen in der Schule fördern dürfen.

Jürgen Bootsmann,
Sozialdiakon, Religionslehrer

Die Verwaltung teilt mit:

- Haben Sie mal keine Münze zur Hand, möchten aber einen Beitrag zur Kollekte leisten? Dann ist dies mit Twint möglich. Beachten Sie bei den Ausgängen den entsprechenden QR-Code.
- Unsere vielen digitalen Angebote finden Sie auf der Homepage: www.ref-muttentz.ch!
- Bis Ende Februar ist das Sekretariat für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.
- Kirchgemeindeversammlungen im Feldreben: Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr.



Veranstaltungen Januar/Februar 2022

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Allgemein Musikalischer Wochenausklang

Kirche St. Arbogast
Jeweils am letzten Freitag des Monats um 19.30 Uhr / 25. Februar, 25. März
Kontakt: Thomas Schmid, 079 431 03 55

Gemeindeessen

Kirchgemeindehaus Feldreben
Samstag 19. März ab 12 Uhr
Samstag 19. März ab 13 Uhr
(jeweils mit Anmeldung)

Kontakt: Pfr. Hanspeter Plattner

Treffpunkt Oase

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr
Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Gottesdienste

Kirche St. Arbogast
Jeden Sonntag um 10 Uhr → siehe Kirchenzettel

6. März, 10 Uhr, Fasnachts-Gottesdienst
20. März, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen

Gottesdienst, Altersheim «Zum Park»

Jeweils am Freitag 25. Februar, 11. März, 25. März von 15 bis 15.45 Uhr

Gottesdienst, Altersheim «Käppeli»

Jeweils am Freitag 25. Februar, 11. März, 25. März von 16 bis 16.45 Uhr

Jugendarbeit

Kontakt: 061 461 14 35

Religionsunterricht

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag 25. März, 8.30 bis 11 Uhr
Religionsunterricht für die Sekundarstufen Niveau E + P / Nachmittag Ausflug nach Basel Stadt mit anschliessendem Gottesdienst im Feldreben

Fiire mit de Relischülerin und Relischüler (3. Klassen)

Kirchgemeindehaus Feldreben
Donnerstag 31. März um 16.30 Uhr
Kontakt: Pfrn. Mirjam Wagner

Mädchen-Anlass

Kirchgemeindehaus Feldreben
18. März um 16 Uhr / gem. Film schauen
25. März um 16 Uhr / Spielnachmittag

Kindernachmittag / CHF 2.–

Kirchgemeindehaus Feldreben
23. Februar, Kurzfilm drehen (2)
16. März, Spielnachmittag / Premiere Kurzfilm

23. März, Malen mit unterschiedlichen Techniken

30. März, Brownies backen
Jeden Mittwoch 14–16 Uhr

Jugend-Treffpunkt Rainbow

Kirchgemeindehaus Feldreben
Ausserhalb der Sportferien:
Jeden Mittwoch für 10–16-Jährige von 17 bis 19 Uhr
Jeden Freitag für 12–18-Jährige von 16 bis 22 Uhr

Erwachsene

Ökumenisches Forum «EIN PODIUM RUND UM DIE FRAGEN DES LEBENSANFANGS UND DES LEBSENDES»

Kirchgemeindehaus Feldreben
Dienstag 22. März um 19.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Stefan Dietrich

Frauen diskutieren Religion

Pfarrhaus Dorf
23. Februar um 14.30 Uhr
30. März um 14.30 Uhr
Kontakt: Margrit Buser, 061 461 25 73

Frauen-Literaturgruppe

Pfarrhaus Dorf
Zweimal monatlich am Montag
14.15–16 Uhr
Kontakt: Vreni Flubacher, 061 461 54 02

Monatstreff für Frauen und Männer

Kontakt: Emma Suter, 061 461 19 37

Männergruppe, 19 Uhr

Kirchgemeindehaus Feldreben
Donnerstag 17. März um 19 Uhr
Treffen nach Absprache
Kontakt: Pfr. Stefan Dietrich

Gespräch mit der Bibel

Pfarrhaus Dorf
2022 zum Propheten Daniel
Jeweils Mittwoch, 19.15 bis 20 Uhr
2. März: Belsazzars Lächerlichkeit und Macht
16. März: Mene, Thekel, Upharsin
Kontakt: Pfr. Hanspeter Plattner

Familien

Gschichte-Chische

Kirchgemeindehaus Feldreben
Ausserhalb der Sportferien:
Jeden Freitag ab 5 Jahren um 17 Uhr
Kontakt: Heike Cirrioncino,
079 895 51 96

Eltern-Kindtreff (mit Zertifikat)

Kirchgemeindehaus Feldreben
Ausserhalb der Sportferien:
Jeden Donnerstag von 9.15 bis 11 Uhr
Kontakt: Eva Amantea, 079 751 55 39

Senioren

Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Seemättli Andachten

Seemättlistrasse 6, Muttentz
Mittwoch 16. März um 15 Uhr

Mittagsclub

Pfarrhaus Dorf
Jeden Donnerstag um 12 bis 14 Uhr
Kontakt: Rita Schär, 079 702 88 07

Mittagsclub

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Mittwoch um 12 bis 14 Uhr
Kontakt: Monika Muhmenthaler,
061 461 77 32

Seniorenmorgen – Hilf mit

Pfarrhaus Dorf
Jeden Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr
Kontakt: Ursula Schwitter, 061 461 74 52

Zyschtigträff

Kirchgemeindehaus Feldreben
«Basel einst und jetzt»
Ein Vortrag von der bekannten Stadtführerin Helen Liebendörfer
Dienstag 22. Februar ab 14.30 Uhr

Kontaktpersonen der Kirchgemeinde:

Pfarramt
Pfrn. Mirjam Wagner, 061 312 34 54
Pfr. Hanspeter Plattner, 061 461 36 11
Pfr. Stefan Dietrich, 079 395 39 58

Sigrist Feldreben

Benjamin Meyer, 079 740 56 54

Sigristin Dorf

Barbara Messerli, 079 109 15 02

Sekretariat

Eva Keller / Patrick Fürst
Feldrebenweg 12, 061 461 44 88
sekretariat@ref-muttentz.ch
Telefonzeiten
Dienstag–Freitag 9.30–11.30 Uhr
Dienstag–Donnerstag 14–16 Uhr
Während den Schulferien:
Dienstag–Donnerstag 9.30–11.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter unserer neuen Website:
www.ref-muttentz.ch

Zyschtigträff

«Basel einst und jetzt»



Die Stadtführerin Helen Liebendörfer (unten rechts im Bild) referiert über das heutige und damalige Basel. Screenshot zVg

Helen Liebendörfer referiert beim nächsten Zyschtigträff vom 22. Februar. Sie ist bekannt als Stadtführerin sowie als Autorin zahlreicher Stadtführer und historischer Romane. Sie bringt die Besonderheiten der Stadt Basel von einst und jetzt auf vielfältige Art den Gästen näher.

Für ihr Engagement erhielt sie im Jahr 2008 den Ehrendoktor der Universität Basel sowie im Jahr 2018 vom Sperber-Kollegium die Auszeichnung «Ehrespalebärgle-reme» verliehen. Sie dürfen sich auf eine sehr spannende, visuelle Stadtführung durch Basel freuen!

Anschliessend zu diesem Programm wird Ihnen ein feines Zvieri serviert. Das Vorbereitungsteam des Zyschtigträffs freut sich auf Sie! Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, 076 472 50 78. Beginn ist um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben.

Diese Veranstaltung findet unter Zertifikatspflicht statt. Die Zertifikate sind auf Papier oder elektronisch vorzuweisen und werden am Eingang kontrolliert.

Cornelia Fischer,
Sozialdiakonin der ref. Kirche

Freiwilligenarbeit

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» (AGS) unterstützen rentenberechtigte Personen in MuttENZ beim Ausfüllen ihrer Steuererklärung und verlangen dafür eine sehr moderate Gebühr, welche sozial abgestuft ist. Sie haben nur mit einem Mitglied der AGS Kontakt, mit welchem sie die vertraulichen Daten austauschen. Dabei gibt es im Normalfall zwei Besuche bei ihnen zu Hause.

Besuch 1: Kennenlernen und Übergabe der Dokumente, damit die Vertrauensperson die Steuererklärung ausfüllen kann. Es sind dies:

- Letzte gültige Veranlagungsverfügung
- Alle Einkommen (Renten, sonstige Einkommen)
- Wertschriften (Bankbelege per 31.12. mit Kapital und Zinsen)
- Angaben zu Liegenschaften, falls vorhanden
- Krankheitskosten incl. Brillen, Zahnarzt, Hörgeräte etc.
- Spendenbescheinigungen

Besuch 2: Besprechung der ausgefüllten Steuererklärung, Unterschrift und Bezahlung des Honorars.

Wir arbeiten ehrenamtlich und spenden die eingenommenen Gelder weiter an gemeinnützige Institutionen mit Bezug auf MuttENZ. Sie dürfen mit uns auch Kontakt aufnehmen, wenn Sie ein Projekt kennen, bei dem ein finanzieller Zustupf willkommen wäre. Wir prüfen gerne neue Ideen.

Haben Sie Interesse an unserer Dienstleistung, dann melden Sie sich bitte bei einer der folgenden Ansprechpersonen: Hanspeter Lüdin Tel: 061 461 92 32, luedinmutternz@bluewin.ch oder Reinhold Mathys Telefon 061 462 11 78.

Hanspeter Lüdin für die Arbeitsgruppe

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 20. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfr. Hanspeter Plattner, Gottesdienst.
Kollekte: Heks.

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 7 533 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmutternz>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmutternz.ch.

Di, 22. Februar, 14.30 h: Feldreben: Zyschtigträff.

Mi, 23. Februar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Kurzfilm drehen Teil 2.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

Do, 24. Februar, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat.

Kontakt: E. Amantea 079 751 55 39.
12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

Fr, 25. Februar, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte. Keine Durchführung vor den Schulferien.

19.30 h: Kirche: Musikalischer Wochenausklang.

Fr, 25. Februar, Altersheim-Gottesdienst

15 h: Zum Park, Pfr. Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli Pfr. Hanspeter Plattner.
www.ref-mutternz.ch

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 19. Februar, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.¹

So, 20. Februar, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.²

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.¹
Kollekte für die Kinderzeitschrift «tut».

Mo, 21. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

17.15 h: Rosenkranzgebet.¹

18.45 h: Meditation in der Kirche.¹

Di, 22. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Mi, 23. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.²

Do, 24. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Fr, 25. Februar, 9 h: Rosenkranzgebet.¹
9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

¹ mit Zertifikat und Maskenpflicht.

² ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 20. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Sa, 19. Februar, 14 h: Jungsschar.

So, 20. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Livestream (mit Zertifikat), Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-mutternz.ch und unseren YouTube-Kanal.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

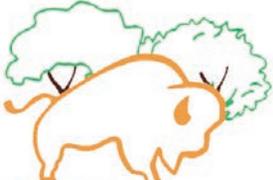
Kundenarbeiten....

... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

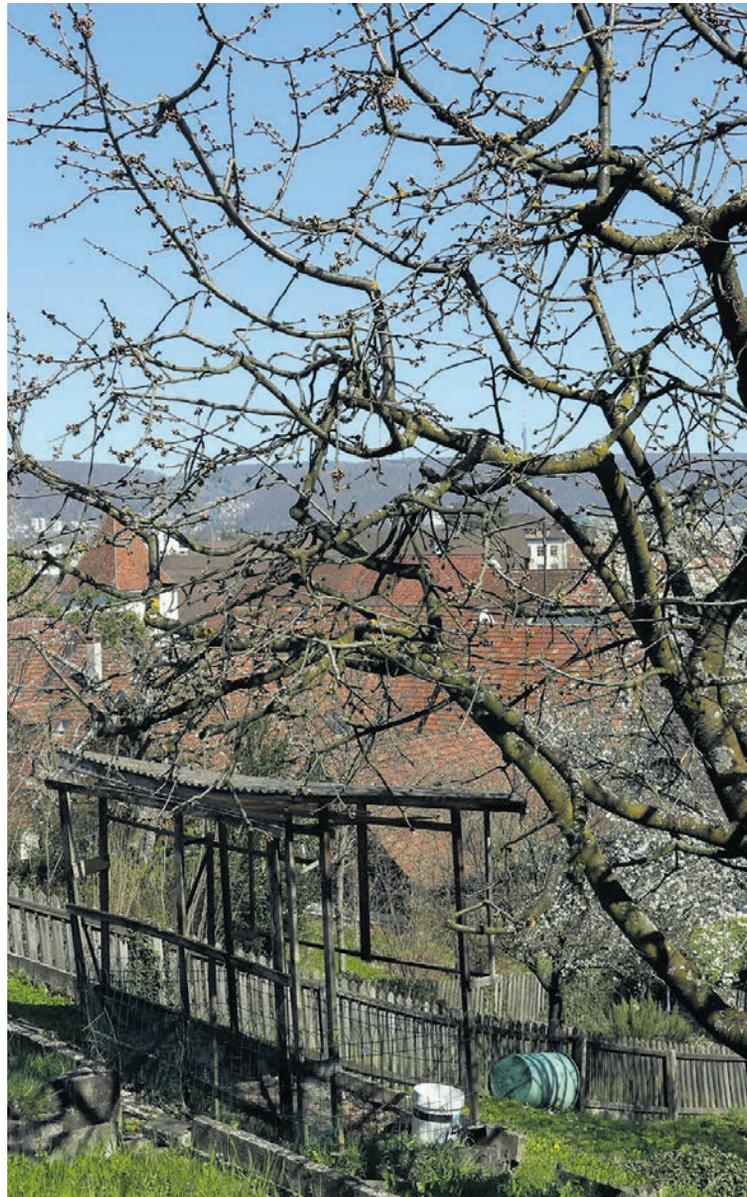


Mauern – Gipsen – Platten legen
 innen und aussen

Bau - und Totalunternehmung MuttENZ
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: bau@edm-jourdan.ch

BISON Gartenbau AG
 Kilchmattstrasse 93, 4132 MuttENZ
 Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch




WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.ch

CANTINA
www.cantina-muttENZ.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in MuttENZ.



12%
 Rabatt auf das Drogeriesortiment!
 (bis am 5. März 2022)
 (ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)



WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, MuttENZ
 061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

SEIT 1923
 ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
 BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 4638090
www.henschen.ch

SCHUBERT KLK
 malergeschäft
 Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 MuttENZ | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

DOBLER
 GÄRTNEREI AG

www.dobler-gaertner.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttentz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttentz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plisse Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttentz
Telefon 061 461 06 00

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttentz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttentz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Blechschaaden



DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

meister sanitär +
spenglerei ag

... zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttentz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

WO LEBEN
WÄCHST
LÖW GÄRTEN
PFLEGE ▽ BAU ▽ GESTALTUNG



GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ
061 461 21 67 LOEWGAERTEN.CH



Più
s'Kaffi am Kirchplatz

Aktuell im Più
der Backstube am Kirchplatz

Fastenwähe, Schenkeli,
UrDinkel Käse- und Zwiebelwähe

**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

GT BAUSERVICE
Umbau - Sanierung - Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipser
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttentz · www.gtbauservice.ch



Engagiert
Fachkundig
Professionell

Ihr Vermarktungsteam

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Muttentz

061 467 58 58
wernersutter.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttentz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Anno dazumal

Türmlihus – Gempengasse 41



Das Bild stammt aus der Zeit vor 1930. Foto: Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0



Gleicher Standort 2021. Foto Hanspeter Meier



Um 1980. Die Türe im Haus führt zu einem Keller. Rechts anschliessend die Scheune und das geschlossene «Chalet». Foto: Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0



Gleicher Standort 2021. Foto Hanspeter Meier

Das Türmlihaus ist dafür bekannt, dass das Trottoir durch das Gebäude geht. Bei der Verbreiterung der Gempengasse verzichtete man auf den Abriss eines Hausteils. Diese Situation ist nicht die einzige in MuttENZ. Eine gleiche Situation haben wir beim Haus Hauptstrasse 45/Ecke Hinterzweienstrasse, wo das Trottoir durch die ehemalige Stube läuft.

Das Türmlihaus ist ein reines Wohngebäude. Das Steingebäude, dessen Datierung unbekannt ist, stammt wahrscheinlich aus der Zeit vor 1678. Das Haus ist im Plan von G.F. Meyer von 1678 schon eingezeichnet. Es besteht aus zwei Hausteilen auf ursprünglich eigenen Parzellen.

Bei beiden Hausteilen liegt der Eingang im hinteren Hausbereich. Dem südlichen Teil gegen die Gempengasse zu ist eine Scheune angegliedert. Der Hauseingang führt hier durch die Scheune zu einer Treppe im hinteren Scheunenteil.

An die Scheune angeschlossen ist ein Kleinbauernhaus, welches man seinem Aussehen wegen «Chalet» nannte.

*Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier
in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ*

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Basketball

Unerwarteter Erfolg in der ruhigen Halle

Zwei von drei MuttENZer Teams sind in ihren ersten Heimspielen siegreich.

Am vergangenen Samstag bestritten die U14-Junioren und U12-Juniorinnen des TV MuttENZ die ersten Heimspiele, welche neu im Gründen ausgetragen werden. Im Gegensatz zum Margelacker kann dort zwar die Stimmung des jeweils anderen Spiels nicht überschwappen, dafür bietet das Gründen mehr Platz am Rand des Spielfelds und mehr Ruhe. Bei den DU12 war genau diese Ruhe in der Halle hilfreich, damit sich die Mädchen besser konzentrieren und auf ihre Trainerin fokussieren konnten. Die Ablenkung an den U12-Spieltagen, wenn drei Spiele gleichzeitig laufen, ist jeweils sehr hoch.

Schlechte Vorzeichen

Die MuttENZerinnen starteten unter denkbar schlechten Vorzeichen. Nur sieben Spielerinnen waren letztlich einsatzbereit – es fehlten zum Vorn herein fünf Mädchen, teilweise verletzungsbedingt, andere krank oder abwesend. Noelia Cafaro musste dann beim Einwärmen auch noch die Segel streichen – auch bei ihr schmerzte das Handgelenk zu sehr. Leistungsträgerin Olivia Stampfli fällt mit einem gebrochenen Ellenbogen länger aus, dafür waren im Vergleich mit dem Spieltag vor zwei Wochen Bigna Gut und Alyssa Urwyler wieder mit von der Partie.

Diese beiden waren es denn auch, welche im Angriff konsequent für Punkte sorgten, während Anik Suter, Jin Hussein und Elissa Suter vor allem in der Defensive eine starke Leistung zeigten. Auch Gegner Allschwil war ebenfalls mit nur sieben Spielerinnen anwesend, wirkte aber auf den ersten Blick körperlich überlegen. Doch die MuttENZerinnen setzten um, was sie sich vorgenommen hatten: Frech auftreten und um jeden Ball kämpfen.

Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel (12:12) gaben sie im zweiten Abschnitt mächtig Gas und glänzten mit schönen Gegenstössen und tollem Zusammenspiel. Mit 32:18 gingen sie vorentscheidend in Führung.

Nach der Pause erwischten die Allschwilerinnen den besseren Start. Sie verteidigten aufsässiger und fingen zahlreiche Pässe der MuttENZerinnen ab. Zum Glück führten nicht alle Ballgewinne zu Korberfolgen und dank einer starken Punkteserie von Urwyler konnte MuttENZ den Vorsprung halten und sogar noch ein wenig ausbauen (46:28).

Zuwachs im Kader

Im letzten Viertel war dann die Luft auf beiden Seiten weitgehend draussen. Die Konzentration liess spürbar nach und zahlreiche Wurfversuche verfehlten ihr Ziel. Doch dank aufopferungsvollem Einsatz in der Verteidigung und etwas Glück kam auch Allschwil nicht zu viel mehr Punkten

und am Ende gewann das MuttENZer Team mit 59:36. Ein toller und überraschend deutlicher Sieg der MuttENZerinnen, der angesichts der schmalen Besetzung so nicht erwartet werden durfte.

In der anderen Halle kämpften die HU14 um Punkte. Dank des erfreulichen Zuwachses im Kader und den beiden engagierten Trainerinnen können die MuttENZer in der Rückrunde mit zwei Teams antreten. Die erfahreneren Spieler versuchen sich in der stärkeren Gruppe «High», während das zweite Team in der schwächeren Gruppe antritt und das Ziel hat, auch neuen Mitspielern Matchpraxis zu ermöglichen.

Das mit zehn Spielern angetretene MuttENZ 2 hatte dann gegen das körperlich überlegene Pratteln einen schweren Stand. Es konnte im ersten Viertel zwar noch einigermaßen mithalten (14:18), geriet dann aber im zweiten Spielabschnitt mit nur einem erzielten Korb bereits weiter in Rücklage (16:28).

Das Viertel nach der Pause entschieden die Prattler mit 22:6 für sich und zogen uneinholbar davon (22:50). Am Ende stand auf der Anzeigetafel ein 29:60 für die jungen MuttENZer, die in diesem Spiel bestimmt viel lernen konnten.

Starke Motivation

Im zweiten Spiel trat das High-Team gegen das zweite Team des BC Bären Kleinbasel an. Diese führen noch eine weitere Mannschaft in der Inter-

Kategorie. Bei der ersten Begegnung in der Vorrunde hatten die MuttENZer noch eine Niederlage gegen die Basler hinnehmen müssen. Entsprechend stark war die Motivation, diesmal einen Sieg zu erkämpfen.

Den Grundstein ihres Erfolges legte die Equipe des Trainerinnen-duos Janis Portmann und Jill Keiser bereits im ersten Viertel. Hier konnte das Heimteam einen 15:6-Vorsprung herausspielen. Die weiteren Spielabschnitte verliefen ausgeglichen (17:18, 18:14, 14:12), die Bären konnten den Rückstand nicht mehr ganz aufholen und MuttENZ gewann am Ende mit 64:50.

Von Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

DU12: TV MuttENZ –

BC Allschwil Femina 59:36 (32:18)

Es spielten: Elissa Suter (6), Nevena Stevanovic (2), Anik Suter (6), Yaren Calgin (2), Jin Hussein (2), Bigna Gut (27), Alyssa Urwyler (14). Trainerin: Nicole Jochim.

HU14: TV MuttENZ 2 –

BC Pratteln 29:60 (16:28)

Es spielten: Loïc Ducarre, Theophil Schink, Iven Girma (8), Mattia Stöckli (2), Amir Hosseini, Silas Kruppenacher (2), Baheerathan Sivarasa, Eduarde Pangia (5), Fabio Höfs (12), Basil Urben. Trainerinnen: Jill Keiser, Janis Portmann.

HU14 High: TV MuttENZ 1 –

BC Bären Kleinbasel 2 64:50 (32:24)

Es spielten: Valentin Vikinapahithan (22), Kilian Bauer (2), Iven Girma (2), Nando Stöckli (6), Eduarde Pangia, Marvin Krug (3), Andraous Allassaf (6), Nevio Stauffer (19), Fabio Höfs (4), Mattia Stöckli. Trainerinnen: Janis Portmann, Jill Keiser.

Sport allgemein

Bewegungstalent erkennen

Kinder mit Jahrgang 2015 können sich für «Talent Eye» anmelden.

In Zusammenarbeit mit dem Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Universität Basel führt das Sportamt Baselland seit 2004 das Nachwuchsförder-Programm «Talent Eye» durch. «Talent Eye» hat zum Ziel, bewegungsbegabten und interessierten Kindern zu ermöglichen, ihr Bewegungstalent unter fachkundiger Anleitung weiterzuentwickeln. In zwei Trainings pro Woche (im 2. Jahr nur noch ein Training) werden die koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessert. Die Trainingsinhalte sind polysportiv ausgerichtet. Geleitet werden diese Trainingseinheiten durch Sportlehrpersonen. Durchschnittlich einmal im Monat kommen die Kinder zudem in den



Polysportive Inhalte: «Talent Eye» bietet Schnuppertrainings in diversen Sportarten.

Foto Sportamt BL

Genuss eines Schnuppertrainings in unterschiedlichsten Sportarten.

Mit Hilfe eines anerkannten sportmotorischen Fähigkeitstests werden im Maximum die geeigneten 48 Kinder bestimmt, welche jeweils im August neu in das Nachwuchsförder-Programm aufgenommen werden. Für den «Talent Eye»-Aufnahmetest können sich

Kinder mit Jahrgang 2015 aus dem Kanton Basel-Landschaft unter talenteye.bl.ch an- oder abmelden. Anmeldeschluss ist der 14. März. Die Testdaten sind Mittwoch, 30. März (Nachmittag), in Frenkendorf, Samstag, 2. April (ganzer Tag), in Liestal und Mittwoch, 6. April (Nachmittag), in Frenkendorf.

Sportamt BL

Tischtennis NLA

Rio-Star kann die Playoffs klarmachen

MA. Nach über einem Monat Pause stehen an diesem Wochenende zwei weitere Runden in der NLA auf dem Programm. Tabellenführer Rio-Star MuttENZ muss dabei zweimal auswärts antreten. Morgen Samstag, 19. Februar, gastiert der Vizemeister bei Rapid Luzern (17.30 Uhr, Würzenbach) und am Sonntag, 20. Februar, sind die Baslerbieter in Lugano im Einsatz (14 Uhr, Scuole Comunali, Cassarate). Mit zwei Siegen oder entsprechenden Resultaten der Konkurrenz können sich die MuttENZer auch mathematisch für die Playoffs qualifizieren.

MuttENZer
Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagmorgen, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagmorgen abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Vize-Präsidenten: Massimiliano Costantino, Tel. 076 327 28 42 oder Email costantino.m@sunrise.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchor-muttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast Du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und Du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist Du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.15 Uhr Indica, 20–21 Uhr Fit-Balance, 20.15–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf Dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@fvmuttenzfreidorf.ch, www.fvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: mueterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek:* Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hunde-sport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit.hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags abends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit.hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061/511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigent: Andreas Stadler, 062 391 23 94, [Mail: studer@hotmail.com](mailto:studer@hotmail.com).

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttenz.ch, auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden am Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von 40 bis über 80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz.ch oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. Die «lange nacht der musik» in Kaiseraugst findet statt! Am Samstag, 11. Juni von 15 bis 02 Uhr wird im alten Dorf Kern von Kaiseraugst vom Feinsten musiziert, und zwar mit über 40 Formationen auf rund 15 Bühnen. Musikerinnen

und Musiker aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen werden wieder in verschiedenen Lokalisationen auftreten. Blues- und Jazzbands spielen in Kellergewölbchen, Klassische Formationen und Chöre treten in Kirchen auf und Volksmusiker auf einer urchigen «Schweizerbühne». Auf den beiden Aussenbühnen werden James Gruntz und Brainchild die Headliner bilden. Neu wird auch beschwingte Latinmusik zu hören sein. Café da Manhã sorgt für warme Stimmung. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden wieder in allen Lokalisationen sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen, so dass die Musiknacht auch in dieser Hinsicht unvergesslich bleiben wird. Selbstverständlich wird das gesamte Festival unter den strengsten Corona Vorschriften durchgeführt. Der Ticketvorverkauf beginnt am 1. April auf www.lndm-kaiser-augst.ch.

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit *Karl-Jauslin-Sammlung*: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum*: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianey-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 13 21, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Sylvia Vogt, Dürrbergstrasse 33, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 65 94. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttenz.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein FOS Freie Mittelschule Muttenz. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Kl., Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svm-muttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svm-muttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Judo

Schwieriger Saisonstart in einer neuen Gewichtsklasse

Um ihre Chancen auf Olympia 2024 zu erhöhen, hat Evelyne Tschopp in die Kategorie bis 57 Kilogramm gewechselt.

Von Brigitta Pflugshaupt*

Nachdem der MuttENZer Judokämpferin das Olympia-Ticket für die verschobenen Olympischen Spiele in Tokio letztes Jahr von Fabienne Kocher vor der Nase weggeschnappt worden war, legte Evelyne Tschopp eine Wettkampfpause ein. Sie nutzte diese Zeit für ihr Medizinstudium und absolvierte die dafür vorgeschriebenen Praktika des Wahlstudienjahres. Im Sommer dieses Jahres möchte die angehende Ärztin ihr Studium mit dem Staatsexamen abschliessen.

Nicht nur beruflich hat sie einen wichtigen Schritt getan, auch sportlich stand sie im Herbst 2021 am Scheideweg und musste sich Gedanken darüber machen, wie es mit ihrer Spitzensport-Karriere weitergehen soll. Zunächst fällt die Schweizer Spitzen-Judoka bis 52 Kilogramm der letzten Jahre den Entscheid, nach der bitteren Enttäuschung im letzten Sommer, es nochmals zu versuchen, sich für die nächsten Olympischen Spiele 2024 in Paris zu qualifizieren.

Grosser Einschnitt

In den letzten Monaten vor Tokio war es für sie immer schwieriger geworden, das Gewicht von 52 Kilogramm für die Wettkämpfe zu



Grand-Slam-Bronze 2021 in Doha: Evelyne Tschopp und Trainer Dominique Hischier sind überzeugt, dass die Sportlerin in naher Zukunft auch in der höheren Klasse zu Top-Leistungen in der Lage sein wird.

Foto zVg

halten und so entschied sich die Sportlerin zusammen mit ihrem Trainer, den Schritt in die nächste, höhere Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm zu wagen. Das sieht auf den ersten Blick nach nicht viel Veränderung aus, ist aber ein sehr grosser Einschnitt in ein Judoleben. Es war ein schwieriger Entschluss für Tschopp. Ein Gewichtsklassenwechsel bedeutet einen kompletten Neustart; die Punkte aus der angestammten Klasse können nicht in die neue übernommen werden. Die Gegnerinnen sind neu, der Vorteil, als Top-Ten-Kämpferin gesetzt zu werden, fällt weg, die Kraft- und Grössenverhältnisse sind anders.

Aller Anfang wird folglich auch hier schwer sein. Deshalb ist 2022 vorerst als Zwischenjahr geplant,

um sich in der oberen Gewichtsklasse zu etablieren und die Basis zu schaffen, um gegen Jahresende, aber dann vorwiegend 2023 wieder auf Punktejagd für Paris gehen zu können.

Tschopp startete das Wettkampfsjahr 2022 mit dem Grand Prix von Portugal in Almara. In der ersten Runde erwischte sie als Klassen-Neuling gerade eine der Favoritinnen, die Brasilianerin Raffaella Silva. Die Südamerikanerin kam nach ihrer Doping-Sperre (wegen unerlaubtem Einsatz eines Asthma-Sprays) mit einem Wettkampf-Erfahrungsrückstand zurück in den Judo-Zirkus. Tschopp musste als Neuling Lehrgeld zahlen, verlor diesen Kampf mit zwei Wurf-Wazaari gegen Silva und schied damit

bereits in der ersten Runde aus. Silva gewann im Verlauf das Turnier souverän und holte sich die Goldmedaille.

Beschwerlicher Weg

Letztes Wochenende fand in Sarajevo das European Open statt. Guten Mutes startete Tschopp in den Wettkampf. Ihre Gegnerin, die Italienerin Capanni Dias, hat ebenfalls die Gewichtsklasse gewechselt, nur in umgekehrter Richtung, sie war vorher in der Klasse bis 63 Kilogramm angetreten. Auch dieses Duell konnte Tschopp nicht für sich entscheiden und auch dieser Wettkampf war für die erfolgsverwöhnte Baselbieterin bereits vorzeitig beendet. «Es ist nicht meine Gewichtsklasse», meinte sie im Anschluss ernüchtert.

Es wird für Tschopp ein beschwerlicher Weg werden und sie darf sich nicht entmutigen lassen. Sie muss diese voraussehbare Durststrecke überwinden. Ihr Trainer ist sich dessen ebenfalls bewusst und hat seinen Schützling darauf vorbereitet. Er ist aber überzeugt, dass Evelyne Tschopp es schaffen kann, sich in der Klasse bis 57 Kilogramm nach einer gewissen Eingewöhnungszeit zu behaupten.

Der nächste Wettkampf wird wiederum ein European-Open-Turnier sein und anfangs März in Prag stattfinden. Der JJC Pratteln wünscht seiner ehemaligen Club-Kämpferin alles Gute und viel Erfolg auf diesem anspruchsvollen neuen Weg. *Judo beider Basel

Vereine

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18-22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2-3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft

gibt auch unsere Webseite www.tvmmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch.

Verein Blumen+Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Advents

gestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45-9.45 / 10.00-11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 00,
inserate@reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2022

Aus dem Gemeinderat

Windkraftwerk Petition «Wiederaufnahme Bau des Windkraftwerks als Traktandum zur Abstimmung in der Gemeindeversammlung»

Mit Schreiben vom 16. Januar 2022 reichte die SchülerInnen-Organisation GYM & FMS MuttENZ eine Petition an den Gemeinderat betreffend «Wiederaufnahme Bau des Windkraftwerks als Traktandum zur Abstimmung in der Gemeindeversammlung» ein. Der Wortlaut der Petition, welche von 188 Schülerinnen und Schülern unterstützt und unterzeichnet wurde, ist wie folgt:

«Petition: Windkraftwerk

Sehr geehrter
Gemeinderat MuttENZ

Am 8. Juni 2021 lehnte die Gemeindeversammlung das Projekt für den Bau des Windkraftwerks ab.

Wir, die SchülerInnen-Organisation vom GYM & FMS MuttENZ,

bedauern diesen Entscheid zutiefst. In dieser heftigen Klimakrise sind solche Entscheidungen nicht mehr hinnehmbar, da diese Krise uns den Lebensraum sowie die Qualität des alltäglichen Lebens beeinträchtigt.

Es fehlt nicht mehr lange, bis sich diese Situation in eine nicht zu verhindernde Lage befinden wird. Aus diesem Grund ist es nicht zu fassen, dass die Bürger in MuttENZ solch ein Potenzial abgelehnt haben.

Windkräfte könnten, wie der Gemeinderat erklärte, 1000 Haushalte mit Strom versorgen, dazu ist diese Art von Energieproduktion eine erneuerbare, grüne Form, mit geringerer CO₂-Produktion.

Wir bitten Sie, wie in nachfolgenden Dokumenten beschrieben,

den Bau des Windkraftwerks wieder als Traktandum zur Abstimmung in der Gemeindeversammlung aufzunehmen.

In den Unterschriften ist deutlich zu erkennen, dass die meisten SchülerInnen nicht in MuttENZ wohnen, sie verbringen jedoch einige Jahre und werden noch weiterhin einige Jahre in MuttENZ zur Schule gehen und erleben somit ihren Alltag in MuttENZ, sodass dieser Entscheid auch für sie von wichtiger Bedeutung ist.

Sehr erwähnenswert ist, dass die Klimakrise überall auf der Welt stattfindet und von überall aus bekämpft werden muss.

Natürlich sind einige Schüler MuttENZer Bürger und damit direkt von diesem Entscheid betroffen. Wir haben alle SchülerInnen und

vor allem MuttENZer SchülerInnen auf diese Lage und deren politisches Stimmrecht aufmerksam gemacht und einigen jungen Bürgern, die erst stimmberechtigt wurden, gezeigt, dass die Politik vollziehende Abstimmungen fällt.

Wir hoffen schliesslich, dass dieser Prozess wieder stattfinden kann und die Entscheidung zugunsten des Klimas und der Menschheit gefällt wird.

Mit freundlichen Grüssen

Die SchülerInnen-Organisation
GYM & FMS MuttENZ

Datum: 16. 01. 2022»

Die Bearbeitung und Prüfung der Petition hat der Gemeinderat dem Departement «Hochbau und Planung» übertragen.

Stellungnahme Vernehmlassung Publikationsgesetz Kanton Basel-Landschaft

Die Gemeinde MuttENZ wurde eingeladen, zur Landratsvorlage betreffend Publikationsgesetz Stellung zu nehmen. Mit dieser Vorlage wird ein Publikationsgesetz für den Kanton Basel-Landschaft geschaffen, welches die gesetzliche Grundlage für die rechtswirksame Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen in den amtlichen Publikationsorganen des Kantons Basel-Landschaft bildet. Das Publikationsgesetz regelt die Umschreibung, Inhalt und Erscheinungsform der Publikationsorgane.

Gemäss Publikationsgesetz zählen zu den amtlichen Publikationsorganen des Kantons das kantonale Amtsblatt, die chronologische Gesetzessammlung und der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, wobei das zuletzt genannte Organ erst mit Inkraftsetzung des Publikationsgesetzes zum amtlichen Publikationsorgan wird. Das Publikationsgesetz gilt für alle öffentlichen Organe gemäss § 3 Abs. 1 Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG), die bei Veranlassung einer Publikation für deren

inhaltliche Richtigkeit verantwortlich sind.

Amtliche Publikationsorgane künftig digital

Als zentrale Neuerung sollen die amtlichen Publikationsorgane künftig digital erscheinen und über das Internet veröffentlicht werden. Dieser Grundsatz gilt für alle Publikationsorgane und stellt insbesondere für das Amtsblatt einen Paradigmenwechsel dar. Um Menschen ohne Zugang zum Internet nicht auszuschliessen, sieht das Publikationsgesetz parallel zur Online-Publikation auch einen Print-on-Demand-Service für das Amtsblatt und die chronologische Gesetzessammlung vor. Des Weiteren wird im Gesetz festgehalten, dass die digitale Fassung der Publikation stets die massgebende Fassung ist.

In diesem Kontext ist auch die ebenfalls in diese Vorlage integrierte Anpassung von § 126 Abs. 1 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) zu sehen. Mit dem revidierten § 126 Abs. 1 RBG soll eine auf das Publikationsgesetz abgestimmte formell-gesetzliche Grundlage

für die digitale Auflage von Baugesuchsunterlagen im Internet geschaffen werden.

Das Publikationsgesetz schafft somit die rechtliche Grundlage, um amtliche Publikationen künftig rechtsgültig online zu publizieren. Das Gesetz steht im Zusammenhang mit einem in der Landeskanzlei parallel laufenden Projekt zum digitalen Amtsblatt, welches ohne diese gesetzliche Grundlage nicht umgesetzt werden kann.

Gemeinsame Stellungnahme VBLG und GFV

Die Gemeinde MuttENZ verzichtet auf eine eigene Stellungnahme und schliesst sich der gemeinsamen Stellungnahme VBLG (Verband Basellandschaftlicher Gemeinden) und GFV (Gemeindefachverband Basellandschaft) vollumfänglich an.

Das neue Publikationsgesetz gilt gemäss Definition in § 1 Abs. 2 auch für die Gemeinden und wird auf jeden Fall in der täglichen Verwaltungsarbeit, aber auch in den politischen Prozessen spürbare Auswirkungen haben. Die beiden

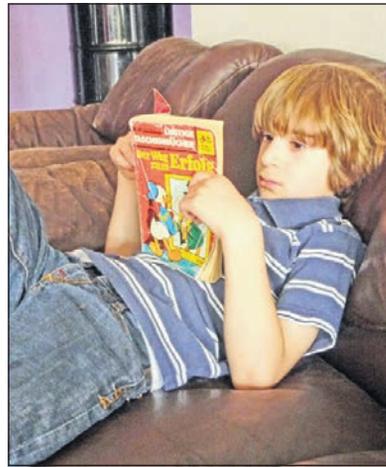
Verbände vermissen jedoch in der Folge eine erkennbare und konsequente Berücksichtigung der Gemeindeautonomie respektive der kommunalen Gegebenheiten.

Begrüsst wird, dass mit der Vorlage die gesetzliche Grundlage für die rechtswirksame Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen in den amtlichen Publikationsorganen im Kanton Basel-Landschaft zukunftsgerichtet und mit dem Fokus auf die digitalen Medien definiert wird. Ebenfalls wird anerkannt, dass Mitteilungen der Gemeinden und anderer öffentlicher Organe weiterhin in den kantonalen Publikationsorganen publiziert werden können. Jedoch muss es den Gemeinden und weiteren öffentlichen Organen weiterhin möglich sein, selbstständig über das Publikationsmedium (analog oder digital) zu entscheiden und festzulegen, welche Publikationsform rechtsverbindlich respektive massgebend ist.

Die detaillierte Stellungnahme des VBLG und des GFV ist auf den Webseiten www.vblg.ch und www.gfvl.ch einsehbar.



Online-Bedarfserhebung familienergänzende Betreuung



Die Baselbieter Gemeinden erheben periodisch den Bedarf an familienergänzender Betreuung. Die Gemeinde MuttENZ führt im Zeitraum vom 14. Februar bis 31. März 2022 eine Online-Umfrage zu diesem Thema durch. Die Online-Umfrage richtet sich an die MuttENZer Erziehungsberechtigten mit Kindern im Frühbereich sowie im Primarschulalter. Die Erziehungsberechtigten der Kinder, welche einen kommunalen Kindergarten oder eine Primarklasse in MuttENZ besuchen, wurden direkt von der Schulleitung der Primarstufe MuttENZ per E-Mail auf die Online-Umfrage hingewiesen.

Die Bedarfserhebung ermöglicht dem Gemeinderat, das aktu-

elle Angebot zu überprüfen, wo nötig anzupassen sowie eine Entscheidungsgrundlage für die Planung bedarfsgerechter Angebote im familien- und schulergänzenden Bereich zu erhalten. Die MuttENZer Erziehungsberechtigten sind also herzlich eingeladen, an der Online-Umfrage teilzunehmen und ihren Bedarf an familienergänzender Betreuung in MuttENZ anzugeben.

Die Umfrage erhebt konkret, in welchen Quartieren welcher Bedarf besteht. Auch können weitere Anliegen aus der Bevölkerung, z. B. die gewünschte Einführung einer Tagesschule oder einer Aufgabenhilfe sowie zusätzliche oder andere Standorte für Mittagstische, auf-

genommen werden. Die Umfrage erfolgt anonym.

Nutzen Sie also die Möglichkeit, uns Ihren Betreuungsbedarf zu melden, und geben Sie uns mit einer hohen Teilnahmequote die Möglichkeit, das Angebot in MuttENZ zu überprüfen. Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihre rege Teilnahme.

*Thomas Schaub-Menzel,
Gemeinderat Bildung & Freizeit*

Weitere Auskunft:
Abteilung Bildung, Kultur & Freizeit,
Tel. 061 466 62 02

Wo finde ich die Online-Umfrage?
Der Zugang zur Bedarfserhebung ist auf der Startseite von www.muttENZ.ch aufgeschaltet.

Absage der Gemeindeversammlung vom 15. März 2022

Der Gemeinderat beschloss, die Gemeindeversammlung vom 15. März 2022 mangels beschlussfähiger Traktanden abzusagen. Im Juni finden dafür zwei Gemeindeversammlungen an folgenden Daten statt:

- Dienstag, 14. Juni 2022
und
- Donnerstag, 16. Juni 2022

Die Traktanden der beiden Gemeindeversammlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 4001: 286 m² mit Einfamilienhaus, **Zwinglistrasse 19, Gartenanlage «Apfhalter»**. Veräusserin: Wilde-Motschi Anna Maria, MuttENZ, Eigentum seit 8.4.2008. Erwerber: Ajeti Alban, GB-Glasgow.

Kauf. Parz. 2105: 1193 m² mit Garage, Rieserstrasse 2b, Kleinbaute/Nebengebäude, Rieserstrasse 2c, Einfamilienhaus, **Rieserstrasse 2, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Heiligacher»**. Veräusserin: Grollimund-Messerschmitt Rosemarie Eveline, MuttENZ, Eigentum seit 5.12.2011. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Aerni Célia de Jesus, MuttENZ; Aerni Bernhard Thomas, MuttENZ).

Aus der Verwaltung

Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht die steuerpflichtige Person die

Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde MuttENZ unter Telefon 061 466 62 06 oder Sie können diese direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle MuttENZ

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann führt auch im neuen Jahr die bewährte Tradition der Sprechstunde des Gemeindepräsidentiums weiter.

Die Sprechstunde findet telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18 bis 19 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66**.

Für Gespräche zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter **Telefon 061 466 62 03** oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.



Amphibienwanderung – temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen



Sobald es auch nachts wärmer als 5 °C wird, wandern die ersten geschützten Grasfrösche wieder zu ihren Laichplätzen.

Foto T. Schwarze

Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperaturen wenige Grade über der Nullgradgrenze liegen, beginnen verschiedene Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Die Amphibien begeben sich dabei auf eine teilweise sehr gefährliche und manchmal tödliche Reise, denn viele Tiere überqueren bei dieser Wanderung Strassen.

Gestützt auf die geltende Gesetzgebung (Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz sowie das kantonale Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz inkl. den dazugehörigen Verordnungen) sind auch die Gemeinden verpflichtet, ihren Beitrag zum Überleben dieser geschützten Tierarten zu leisten. In der Gemeinde Muttenz betrifft dies unter ande-

rem das Gebiet «Fröscheneck» und das Gebiet um den «Feuerwehrweiher».

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. November 2021 wurde beschlossen, im Gebiet «Feuerwehrweiher» den Strassenabschnitt zwischen den Verzweigungen Mühlackerstrasse / Weiherstrasse und Zinggibrunnstrasse / Abzweigung Egligraben temporär zu

sperrern analog zur temporären Sperrung des Fröscheneckwegs anlässlich der Amphibienwanderung. Da es sich bei der Amphibienwanderung um ein alljährlich wiederkehrendes Ereignis handelt, haben diese temporären verkehrspolizeilichen Anordnungen auch für die folgenden Jahre Gültigkeit.

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen

Erlass: Muttenz, Weiherstrasse / Langjurtenstrasse / Zinggibrunnstrasse (Strassenabschnitt zwischen den Verzweigungen Weiherstrasse / Mühlackerstrasse und Zinggibrunnstrasse / Abzweigung Egligraben). Temporäre Sperrung bei entsprechender Witterung, zwischen dem Eindunkeln und der Morgendämmerung. Die Verbindung zwischen Muttenz und dem Gebiet Egligraben / Schönmat / Stollenhäuser ist in dieser Zeit über Pratteln oder Arlesheim sichergestellt.

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen

Erlass: Muttenz, Fröscheneckweg, zwischen Verzweigung Fröscheneckrainweg und Grendelweg. Temporäre Sperrung des Radweges bei entsprechender Witterung, zwischen dem Eindunkeln und der Morgendämmerung. Eine entsprechende Umleitung via Stettbrunnenweg, Schafackerweg, Grendelweg wird signalisiert.

Parkgebühren mit App bezahlen

In Muttenz gibt es schon seit längerer Zeit eine Parkplatzbewirtschaftung. Zusätzlich zur Münzbezahlung an den regulären Parkuhren können an allen Standorten (Hauptstrasse, Jakob Eglinstrasse, Brühlweg, Gründenstrasse, Schulhaus Gründen, Schulhaus Donnerbaum, Hallenbad) die Parkgebühren auch über die Parkingpay-App oder mit TWINT bezahlt werden. An den Parkuhren sind Kleber aufgebracht, die auf diese beiden zusätzlichen Möglichkeiten hinweisen.

Parkingpay-App

Bargeldloses Bezahlen über die Parkingpay-App ist mittlerweile in vielen Baselbieter und anderen Schweizer Gemeinden möglich. Die

App von www.parkingpay.ch kann einfach und schnell auf das Mobiltelefon installiert werden.

1. App «Parkingpay» bei Google Play oder im Apple App Store laden und installieren
2. Anmelden (E-Mail, Passwort, AGB akzeptieren)
3. Konto einrichten (Name, Adresse, Fahrzeug[e])

In der App stehen zwei Bezahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- a) Lastschriftverfahren (LSV/DD) mit Belastung der monatlichen Parkgebühren auf dem Bank- oder Postkonto
- b) Vorauszahlung mit Laden des Parkingpay-Kontos (Mindestbetrag CHF 20.–) über e-payment. Es können online auch

Einzahlungsscheine bei Parkingpay bestellt werden.

TWINT

Eine weitere Möglichkeit ist das bargeldlose Bezahlen über TWINT. Hierfür ist jedoch der Gang zu Parkuhr wie bei der Münzzahlung nötig. Man scannt den an der Parkuhr angebrachten QR-Code, gibt das Autokennzeichen ein und wählt die gewünschte Parkzeit.

Eine einfache Nachzahlung ist mit der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit jederzeit möglich, ohne vor Ort zu sein. Man bezahlt am Schluss nur die tatsächlich genutzte Parkzeit. Mit der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit steht für die Begleichung der Parkgebühren somit eine praktische zusätzliche Option zur Verfügung, welche sich in den vergangenen drei Jahren seit Einführung bewährt hat und zunehmend genutzt wird.



Schweizweit parkieren
Bargeldlos. Ticketlos. Sorgenlos



Rodungsgesuch: Reservoir Rütihard

Die Gemeinde Birsfelden stellt ein Gesuch für 4745 m² temporäre Waldrodung.

Das Reservoir Rütihard ist das einzige Reservoir des Wasserversorgung Birsfelden und somit ein zentrales Element für die Versorgungssicherheit. Die Bestandsaufnahme der bestehenden Strukturen und ein Variantenstudium betref-

fend verschiedener Varianten der Sanierung, des Teilersatzes oder des Neubaus sind 2018 erfolgt. Die Gemeinde Birsfelden folgte den Empfehlungen der Variantenstudie und entschied sich für den kompletten Neubau des Reservoirs am gleichen Standort. Die von der Rodung betroffenen Parzellen Nrn. 1052, 2926 und 1025 befinden sich in der Gemeinde MuttENZ.

Das Rodungsgesuch kann während 30 Tagen, d.h. vom 17. Februar 2022 bis am 21. März 2022, in der Gemeindeverwaltung MuttENZ zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet während der Auflagefrist dem Amt für Wald beider Basel, Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, einzureichen.

Für 45 Franken einen Tag lang umweltfreundlich unterwegs

Die Tageskarte Gemeinde ist bei der Bevölkerung sehr beliebt. Es stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag zehn Tageskarten zur Verfügung, und es lohnt sich auf jeden Fall, im Internet auf www.muttENZ.ch nachzuschauen, ob es am gewünschten Reisetag noch freie Karten gibt. Diese können dann gleich online gekauft wer-

den. Die Tageskarte Gemeinde ist übertragbar und gilt in der 2. Klasse auf dem gesamten SBB Liniennetz. Dazu kommen über 30 städtische ÖV-Betriebe, Postauto, Schifffahrt und diverse Privatbahnen.

Die Tageskarten können auch direkt am Schalter Information im Gemeindehaus gekauft werden. Über Telefon 061 466 62 62 geben

wir Ihnen gerne Auskunft über die Verfügbarkeit von Tageskarten zu dem von Ihnen gewünschten Termin.

Tipp: Beim Online-Kauf auf www.muttENZ.ch und gleichzeitiger Online-Zahlung schicken wir die Tageskarten noch am selben Tag per A-Post an die angegebene Adresse!

Jubilare im Februar/März

95. Geburtstag

Speck, Walter
Horbürgstrasse 54, 4057 Basel
Donnerstag, 10. März

90. Geburtstag

Hubschmid, Yolande-Renée
St. Jakob-Strasse 12
Freitag, 11. März

Meienhofer, Rudolf
c/o Laura Meienhofer-Brüderlin,
Pestalozzistrasse 24
Mittwoch, 16. März

Iten, Peter
Moosjurtenstrasse 33
Sonntag, 27. März

Jeker, Hans
Tubhusweg 18
Donnerstag, 31. März

80. Geburtstag

Klarer, Verena
Kirschgartenstrasse 2
Mittwoch, 23. Februar

Waldmeier, Dieter
Kilchmattstrasse 64
Mittwoch, 2. März

Brunner, Otto
Breitestrasse 40
Dienstag, 8. März

Hofmann, Erika
Kirschgartenstrasse 19
Freitag, 25. März

Noij, Gerardus
Schweizeraustrasse 93
Sonntag, 27. März

Musumeci, Salvatore
Schweizeraustrasse 27
Dienstag, 29. März

Brandt, Rainer
Schanzweg 60
Donnerstag, 31. März

Eiserne Hochzeit
(65 Jahre)

Frutiger-Bühler,
Paul und Lucienne
Gründenstrasse 60
Mittwoch, 30. März

Diamantene Hochzeit
(60 Jahre)

Fürst, Klaus und Ilma
Oberdorf 19
Mittwoch, 9. März

Goldene Hochzeit

Bauer-Lanz,
Hans-Rudolf und Silvia
Heissgländstrasse 40
Donnerstag, 3. März

Grieder-Bühlmann,
Rolf und Pia
Chrischonastrasse 19
Montag, 28. März

*Herzliche Glückwünsche an alle
Jubilarinnen und Jubilare!*

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 2502: 3140 m² mit Rebbauhaus, Hallenweg 60, übrige humusreiche Flächen, Reben «Halle». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft

Mettler-Böhme Henriette, Erben (Erbengemeinschaft Zweifel-Böhme Lieselotte, Erben [Neuburg Sabine, Basel; Neuburg Sebastian, Basel;

Zweifel Matthias, Basel]; Mettler Jakob Amadeus, Oberwil BL), Eigentum seit 12. 7. 1982 und weitere. Erwerber: Jauslin Urs, MuttENZ.

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des 55. Birschlaufs 2022 mit ca. 900 Teilnehmenden vom Samstag, 2. April 2022, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für die Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS, 570.1) in den Gemeinden Arlesheim, Münchenstein, MuttENZ und Reinach mit Auflagen erteilt.

MuttENZer Geschenkkarte

Um die Gewerbebetriebe während der Corona-Pandemie zu stärken, hat der KMU MuttENZ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde MuttENZ im November 2020 eine MuttENZer Geschenkkarte lanciert. Es handelt sich dabei um eine Wertkarte im Kreditkartenformat, welche mehrfach mit einem beliebigen Betrag aufgeladen werden kann.

Die Geschenkkarte ist in Pink oder Blau bei diversen Verkaufsstellen in MuttENZ sowie online erhältlich und kann bei rund 50 MuttENZer KMU als Zahlungsmittel eingesetzt werden – eine tolle Geschenkidee für Familie, Freunde, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende. Mit dem Kauf der Geschenkkarte unterstützen Sie nicht nur die hier ansässigen KMU, sondern sorgen auch für den Erhalt der Vielfalt an Unternehmen in MuttENZ.

Auch die Gemeinde MuttENZ als eine der Hauptsponsoren verkauft die Geschenkkarte am Schalter Information im Gemeindehaus. Sämtliche Verkaufs- sowie die Annahmestellen finden Sie auf www.kmu-muttENZ.ch.





Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Die Arbeitsgruppe Museen ist wieder komplett

Aufrufe zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Museen (AGM) waren immer wieder im Muttenzer Anzeiger platziert worden. Es hätte genügend interessierte Leute gegeben, die sich aber leider immer nur für kleine Teilbereiche aus der gesamten Museumstätigkeit interessiert haben. Das hätte der Arbeitsgruppe jedoch nicht viel genutzt, denn die Arbeiten sind vielfältig, themenübergreifend



Philipp Potocki anlässlich der AGM-Weiterbildung im Kleiderbügelmuseum.

und brauchen einen ganzjährigen, flexiblen Einsatz. Auch Aus- und Weiterbildung ist wichtig. So hatte die jeweils ehrliche Auflistung der Arbeitsbelastung und der dazu nötigen Voraussetzungen mögliche Interessent/innen immer abgeschreckt. Bojan Stula hatte im März 2015 in der Basellandschaftlichen Zeitung gar geschrieben: «Welche/r Wahnsinnige will sich das antun?»

Im Herbst 2019 hat die Arbeitsgruppe Museen erneut einen Bericht im Muttenzer Anzeiger publiziert, den ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Dichter- und Stadtmuseums Liestal geschrieben hatte. Er hatte speziell darauf hingewiesen, dass man sich dabei keine goldene Nase verdienen kann, sondern dass Vertrauen und Wertschätzung der eigentliche Lohn für die ehrenamtliche und zumeist zeitintensive Arbeit sind. Erstaunlicherweise hat er damit den richtigen Ton getroffen, und insgesamt fünf Leute haben sich auf diesen Aufruf gemeldet. Nach einem längeren Telefonat zog sich die erste Person gleich zurück, sie wollte sich mit über 80 Jahren nicht mehr so einspannen lassen, was durchaus nachvollziehbar war. Den anderen vier Interessierten haben wir unsere beiden Museen und beide Depots gezeigt

und dabei auf die jeweils anstehenden Arbeiten hingewiesen. Nach diesen Rundgängen haben sich zwei der vier zurückgezogen, denn ihnen war es neben dem Job unmöglich, regelmässig Zeit investieren zu können. Übriggeblieben sind zwei «Wahnsinnige», die sich jetzt ein ganzes Jahr an der Museumsarbeit beteiligt haben und Einblick in alle anfallenden Arbeiten genommen haben. Beide haben sich bewährt und wurden als potenzielle AGM-Mitglieder in Erwägung gezogen.

Leider war zum Jahresende dann nur ein Platz in der Arbeitsgruppe frei, was AGM-Präsident Ruedi Bürgin und der Schreibenden mehrere schlaflose Nächte vor der letzten Sitzung bereitete. Wie sollte man selektionieren? Aber alles hat sich in Minne aufgelöst: Philipp Potocki, der vorher schon das Freidorf-Archiv mit viel Enthusiasmus aufgebaut hat, wollte sich nicht als Mitglied wählen lassen. Er bleibt uns aber als freier Mitarbeiter erhalten und arbeitet weiter am Schriftenarchiv der Museen. Herzlichen Dank für diesen uneigennütigen Einsatz. Somit wurde Marianne Landgrebe einstimmig von der Arbeitsgruppe Museen dem Gemeinderat zur Wahl vorgeschlagen. Sie hatte sich ein Jahr lang in



Marianne Landgrebe bei der Inventarisierungsarbeit im Depot.

die Methodik der Inventarisierung eingearbeitet und sich auch bei den Putzeinsätzen und Museumssonntagen als Aufsicht bewährt.

Inzwischen ist ihre Wahl zum offiziellen Arbeitsgruppenmitglied durch den Gemeinderat erfolgt. Die AGM gratuliert herzlich zur Wahl und freut sich auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit mit AGM-Mitglied Marianne und auch mit dem freien Mitarbeiter Philipp.

Barbara Rebmann

Anmeldung für den Bezug einer AHV-Altersrente

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Altersrente nicht automatisch nach Ihrer Pensionierung erhalten. Für den Bezug der AHV-Rente müssen Sie sich selbstständig anmelden. Damit Sie Ihre Rente rechtzeitig erhalten, ist es empfehlenswert, die Anmeldung drei bis vier Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Die Ausgleichskasse benötigt diese Zeit zur Prüfung des Rentenanspruchs und Berechnung der Rentenhöhe. Das Anmeldeformular und das Merkblatt 3.01 können Sie bei der AHV-Zweigstelle auf der Gemeinde Muttenz beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter Formulare «Anmeldung einer Altersrente» herunterladen.

Muttenzer Abstimmungsergebnisse vom 13. Februar

Anzahl Stimmberechtigte: 11'962
davon Auslandschweizer: 313
abgegebene Stimmrechtsausweise: 5042
Anzahl brieflich Stimmende: 4608
Stimmbeteiligung: 42,2 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»

eingelegte Stimmzettel: 4991
davon waren: leer 60
ungültig 35
gültig 4896
Ja-Stimmen 781
Nein-Stimmen 4115

2. Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»

eingelegte Stimmzettel: 5009

davon waren: leer 33
ungültig 35
gültig 4941
Ja-Stimmen 2702
Nein-Stimmen 2239

3. Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben

eingelegte Stimmzettel: 4974
davon waren: leer 114
ungültig 35
gültig 4825
Ja-Stimmen 1685
Nein-Stimmen 3140

4. Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

eingelegte Stimmzettel: 4984
davon waren: leer 82
ungültig 35
gültig 4867

Ja-Stimmen 2246
Nein-Stimmen 2621

Kantonale Vorlagen

5. Formuliert Gesetzesinitiative «Klimaschutz» vom 16. März 2020

eingelegte Stimmzettel: 4782
davon waren: leer 96
ungültig 36
gültig 4650
Ja-Stimmen 1697
Nein-Stimmen 2953

6. Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen

eingelegte Stimmzettel: 4728
davon waren: leer 227
ungültig 34
gültig 4467
Ja-Stimmen 3574
Nein-Stimmen 893



Überprüfen Sie Ihre Reisedokumente frühzeitig

Der Schweizer Pass oder das Kombiangebot Pass plus Identitätskarte (ID) sind über das Passbüro Basel-Landschaft erhältlich: Entweder über Internet bl.ch / Suchwort «Passantrag» oder aber Sie nutzen die Möglichkeit, den Pass, die ID oder das Kombiangebot bei der kantonalen Passstelle in Liestal telefonisch unter Telefon 061 552 58 69 zu beantragen. Siehe dazu auch www.schweizerpass.ch.

Nach Antragstellung erhalten Sie einen Termin für Ihre persönliche Vorsprache beim Passbüro Basel-Landschaft an der Mühlegasse 8 in Liestal zur Aufnahme der biometrischen Daten (Gesichtsvermessung, digitales Foto, Fingerabdrücke und elektronische

Preise (*inkl. Portokosten CHF 5.– pro Ausweis)	Minderjährige (5 Jahre gültig)	Erwachsene (10 Jahre gültig)
Erhältlich beim Passbüro in Liestal:		
Schweizer Pass	CHF 65.–*	CHF 145.–*
Kombiangebot: Pass plus Identitätskarte	CHF 78.–*	CHF 158.–*
Erhältlich im Gemeindehaus in MuttENZ:		
Identitätskarte	CHF 35.–	CHF 70.–

Unterschrift). Sie müssen kein Foto mitbringen, da das digitale Foto beim Passbüro in Liestal erstellt wird.

Die Identitätskarte (ohne Pass) ist auch am Schalter Einwohnerdienste im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 erhältlich. Kommen Sie zu den Schalteröffnungszeiten

(aktuell Montag bis Freitag 7.30 bis 11.30 Uhr) vorbei, um das Antragsformular zu erstellen und zu unterzeichnen. Für Minderjährige braucht es auf dem Antragsformular die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person, weshalb mindestens eine erziehungsberechtigte Person ihr/e Kind/er für die

Antragstellung eines Passes oder einer ID begleiten muss.

Für jede ID-Karte benötigen wir ein aktuelles Passfoto.

Ein Ausweisverlust (Pass oder ID) ist immer auf einem Posten der Kantonspolizei zu melden. Sie benötigen die Verlustmeldung zur Beantragung eines neuen Ausweises.

Öffnungszeiten während der Basler Fasnachtswoche



In der Woche der Basler Fasnacht ist die **gesamte Verwaltung** wie folgt geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar:

- Montag, 7. März 2022, den ganzen Tag und
- Mittwoch, 9. März 2022, am Nachmittag.

Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich am Montag, 7. März 2022, bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 8. März 2022, ist das Bestattungsbüro unter der Telefonnummer 061 466 62 60 wieder erreichbar.

Öffnungszeiten Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Am Fasnachtsmontag, 7. März 2022, und Fasnachtsmittwoch,

9. März 2022, bleibt das Jugend- und Kulturhaus FABRIK geschlossen. Während der Fasnachtsferien hat das Jugend- und Kulturhaus FABRIK wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag, 28. Februar bis 4. März, 10 bis 19 Uhr
- Dienstag, 8. März, Donnerstag, 10. März, Freitag, 11. März, 10 bis 19 Uhr
- Samstag, 12. März, 15 bis 20.30 Uhr

In diesen beiden Ferienwochen (ausser am Samstag) kocht das Jugendhausteam gemeinsam mit den Jugendlichen ein einfaches Mittagessen für frühzeitig angemeldete Ju-

gendliche. Anmeldung bitte schon am Vortag oder bis spätestens um 10 Uhr des betreffenden Tages per Telefon 061 466 61 66 oder Mail an jugendhaus@muttENZ.ch.

Öffnungszeiten Hallenbad

- Montag, 7. März: ganzer Tag geschlossen
- Dienstag, 8. März: 7.00–21.30 Uhr
- Mittwoch, 9. März: 10.00–18.00 Uhr
- Donnerstag, 10. März: 7.00–21.30 Uhr
- Freitag, 11. März: 10.00–21.00 Uhr
- Samstag, 12. März: 8.00–18.00 Uhr
- Sonntag, 13. März: 8.00–18.00 Uhr

Bestattungen Januar/Februar 2022

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Herzig-Luginbühl Otto	21.04.1930	Prattelerstrasse 38	09.01.2022
Näf-Gehrig Elsa	03.03.1930	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	18.01.2022
Pfister-Gubler Peter	15.08.1935	APH Zum Park, Tramstrasse 83	04.02.2022
Vögtli-Ludwig Alma	31.03.1927	Schanzweg 7	18.01.2022
Vogrig-Dus Gino	29.03.1935	APH Zum Park, Tramstrasse 83	11.01.2022
Weber-Obergsell Silvio	18.01.1951	Seminarstrasse 27	30.01.2022
Weisskopf-Hassenforder Arthur	19.07.1934	Kirschgartenstrasse 9	26.01.2022
Zumsteg-Holdener Edgar	01.05.1938	APH Zum Park, Tramstrasse 83	21.01.2022
Auswärts wurde bestattet:			
Morciano-Vigliano Ferdinando	12.12.1960	Langmattstrasse 11	31.01.2022



Persönlich

Das persönliche Gespräch bleibt am vertraulichsten



Mit der Aufhebung der Homeofficepflicht finden die Gemeinderatssitzungen wieder physisch im Karl Jauslin-Saal statt.

Es tut gut, sich wieder gegenüberzusetzen und auch bilaterale Gespräche führen zu können. Dennoch sind Videokonferenzen heute kaum aus unserem Alltag wegzudenken. Sie eignen sich besonders für kurzfristig einberufene Sitzungen, sind ortsungebunden und ersparen somit eine Menge Zeit.

Dank der elektronischen Geschäftsverwaltung, mit der wir schon seit einigen Jahren unterwegs sind, verlief für uns die Umstellung der Gemeinderatssitzung auf die digitale Durchführung relativ einfach. Doch die Coronapandemie und die vermehrte Arbeit im Homeoffice stellte auch die IT-Infrastruktur unserer Verwaltung vor grosse Herausforderungen. Mit der im letzten Oktober erfolgten IT-Auslagerung und der erfolgreichen Transition sind wir nun auf dem neusten Stand nicht nur bezüglich der Infrastruktur,

sondern auch im Bereich der IT-Sicherheit, deren Datensicherheit die höchste Priorität hat.

Diesbezüglich hat der Nationalrat im September 2020 das neue Datenschutzgesetz (nDSG) verabschiedet, dessen Inkraftsetzung auf die zweite Jahreshälfte 2022 geplant ist. Mit dem nDSG sollen u. a. künftig nur noch natürliche Personen geschützt sein. Juristische Personen müssen sich auf ihr Firmenrecht oder andere Bestimmungen der Rechtsordnung berufen. Zudem müssen betroffene Personen über die Beschaffung ihrer Daten informiert werden. Die Information muss mindestens Angaben zu den Verantwortlichen, zum Bearbeitungszweck sowie gegebenenfalls zu den Empfängerinnen und Empfängern der Personendaten enthalten. Die betroffenen Personen haben zudem Anspruch auf jede Information, welche für sie erforderlich ist, um ihre Rechte nach dem nDSG geltend zu machen. Dazu gehören, nebst den informationspflichtigen Auskünften, auch Informationen über die bearbeiteten Personendaten sowie die Aufbewahrungsdau-

er bzw. die Kriterien zur Bestimmung der Aufbewahrungsdauer von Personendaten.

Die derzeit in Peking stattfindenden Olympischen Winterspiele – abgeschottet von der Aussenwelt – sind nicht nur ein sportliches Grossereignis, sie werfen auch den Blick auf die Grossmacht China. China ist auf dem besten Weg, ein weltweit führender Anbieter wichtiger digitaler und anderer neu entstehender Technologien zu werden. Künstliche Intelligenz wie Gesicht-, Gang- oder Spracherkennung durchzieht alle gesellschaftlichen Bereiche. Riesige Datenmengen treiben die Entwicklung an, Regulierung spielt kaum eine Rolle. Menschen werden überall beobachtet, überwacht und ausgewertet. Das Sozialkreditsystem existiert. Soziales Verhalten wie Spenden oder gemeinnützige Arbeiten werden mit Pluspunkten belohnt. Minuspunkte gibt es u. a. bei Verkehrsdelikten, nicht bezahlten Steuern, was zur Folge hat, dass z. B. keine Flüge und Bahntickets mehr gebucht werden können. So mag es erstaunen, dass sich die Chi-

nesen erhoffen, mit dem Punktesystem möge sich ihre Lebensqualität verbessern.

Chinas massives Überwachungssystem, das ohne wirksame Datenschutzregelung und menschenrechtlich fragwürdige Massnahmen umgesetzt wird, lässt aufhorchen, denn China wird sein Wissen nach Europa exportieren.

Doch machen wir uns nichts vor. In der heutigen digitalisierten Welt sind Informationen über uns kaum noch sicher – wir streuen sie überall, wie z. B. beim GPS über das Smartphone, im Internet mit dem Versenden von E-Mails. Wo immer wir gehen und stehen, es ist jederzeit möglich.

Und doch, ganz auf digitalisierte Technik zu verzichten, ist auch keine Lösung. Aber situativ nachzudenken und den gesunden Menschenverstand einzusetzen macht in dieser Hinsicht durchaus Sinn. Sich persönlich und nicht digital zu einem wichtigen Gespräch treffen, ist und bleibt immer noch die sicherste Lösung.

*Franziska Stadelmann-Meyer,
Gemeindepräsidentin*

Erscheinungsdaten Muttenzer Anzeiger 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
7	18. Februar	22	03. Juni	40	07. Oktober
8	25. Februar	23	10. Juni	41	14. Oktober
		24	17. Juni	42	21. Oktober
9	04. März	25	24. Juni	43	28. Oktober
10	11. März				
11	18. März	26/27	01. Juli	44	04. November
12	25. März	28/29	15. Juli	45	11. November
		30/31	29. Juli	46	18. November
13	01. April			47	25. November
14	08. April	32	12. August		
15	14. April (Do)	33	19. August	48	02. Dezember
16	22. April	34	26. August	49	09. Dezember
17	29. April			50	16. Dezember
		35	02. September	51/52	23. Dezember
18	06. Mai	36	09. September		
19	13. Mai	37	16. September		
20	20. Mai	38	23. September		
21	27. Mai	39	30. September		

Aboausgaben
Gemeindeausgaben

Kulturverein

«Warten auf Heizmann» hat ein Ende

Die Kult-Vokal-Band ist ein weiteres Mal Gast beim Kulturverein MuttENZ.

Nach dem grossartigen Konzert von Kolsimcha wartet schon der nächste Höhepunkt auf das treue Publikum des Kulturvereins MuttENZ. Die vier Profisänger der Kult-Vokal-Band namens Warten auf Heizmann sind zum zweiten Mal in MuttENZ zu Gast und werden mit ihrem Charme, der hohen Gesangsqualität und dem unterhaltenden Programm das Publikum verzaubern. Fun is fact bei einem Auftritt der vier befrackten Herren, die es immer wieder verstehen, ihre Musik mit viel Charme, sängerischer Perfektion und einem ironischen Augenzwinkern an den Mann respektive die Frau zu bringen. Dabei bewegen sie sich mit traumwandlerischer Sicherheit in allen Musikstilen und überzeugen beim Madrigal, Volkslied, bei jazzy Songs oder witzigen Pop-songs. Dank ihrer professionellen



Die weltbekannte Vokal-Band Warten auf Heizmann tritt am 24. März zum zweiten Mal im Mittenza auf.

Foto zVg

Gesangsausbildung erfüllen sie Kriterien, die nur wenige Musikgruppen dieses Genres zu bieten haben. Für die meisten Arrangements ist Martin Ohm, der Gründer des Ensembles zuständig. Namensgeber der Gruppe ist Philipp Heizmann, der gemäss Zitat aus der Homepage der Gruppe aus dem Schwarzwald stammt, wo die Uhren noch anders gehen – nämlich nach. Mit von der Partie sind zudem Peter Erdrich und Oliver Haux. Man darf sich also auf einen unbeschwernten, musikalisch hochstehenden Abend freuen.

Vor dem Konzert findet um 18.30 Uhr am selben Ort die Generalversammlung des Kulturvereins MuttENZ statt, zu der alle Mitglieder des Kulturvereins herzlich eingeladen sind.

Beat Kaaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Donnerstag, 24. März, 20 Uhr, grosser Saal Mittenza. Vorverkauf ab 7. März in der Papeterie Rössligasse in MuttENZ, 061 461 91 11. Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

Was ist in MuttENZ los?

Februar

Sa 19. Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 20. Videoperformance

Fritz Hauser, Schlagzeug solo und Video «Thoughtspace» von Miller und Maranta, Musik live von Fritz Hauser, Perkussion, 18 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Di 22. Öffentliche Führung

Führung durch die Ausstellungen mit Martina Stähli und Meret Glaussen, 12.15 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Mi 23. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 24. Videoperformance

Video «Zwischen der Zeit» von Judith Albert, Musik live von Fritz Hauser, Perkussion, 18 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Sa 26. Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 27. Familiensonntag

Freier Eintritt für Familien in die Ausstellung, Kinderworkshop (6–12 Jahre), 14 bis 16 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Konzert

Peter Conradin Zumthor, Schlagzeug und Fritz Hauser, Schlagzeug, 18 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

März

Mi 16. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 19. Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Di 22. Kinderkleiderbörse

Kleider, Schuhe, Spielsachen, Abendverkauf: 19.30 bis 21 Uhr, grosser Saal Mittenza. www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch

Mi 23. Kinderkleiderbörse

Kleider, Schuhe, Spielsachen, 9 bis 15 Uhr, grosser Saal Mittenza. www.kinderkleiderboerse-muttENZ.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Blaulicht

Fünf Fahrzeuge kollidiert

MA. Am Dienstag kurz vor 13 Uhr kam es im Tunnel Schweizerhalle zu einer Auffahrkollision mit insgesamt fünf involvierten Fahrzeugen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei fuhr ein Autofahrer auf der Autobahn A2, auf dem ersten Überholstreifen, Richtung Bern/Luzern. Nach der Einfahrt in den Tunnel Schweizerhalle realisierte er einen grösseren Gegenstand auf seiner Fahrbahn. Um eine Kollision mit dem Kunststoffteil zu verhindern, bremste er sein Auto bis zum Stillstand ab. Zwei nachfolgende Personwagenlenker konnten ebenfalls rechtzeitig abbremsen und ihre Fahrzeuge zum Stillstand bringen. Ein vierter nachfolgender Personwagenlenker realisierte dies zu spät und kollidierte frontal mit dem Heck des voran abbremsenden Fahrzeuges.

Durch die Wucht des Aufpralles wurden die drei voranstehenden Fahrzeuge ineinandergeschoben.

Unmittelbar nach dieser Kollision versuchte ein nachfolgender Lastwagen erfolglos eine weitere Auffahrkollision zu verhindern indem er ein Bremsmanöver einleitete und nach links auf den zweiten Überholstreifen auszuweichen versuchte. Trotz Brems- und Ausweichmanöver kollidierte er seitlich mit dem Auto, welches die Auffahrkollision verursacht hatte.

Personen wurden beim Unfall keine verletzt. Drei Personwagen wurden bei der Kollision derart beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbar waren und abgeschleppt werden mussten.

Für die Dauer der Sachverhaltsaufnahme war die Unfallstelle nur beschränkt passierbar. Es kam deshalb zu Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn A2 in Richtung Bern/Luzern.



Im Schweizerhalletunnel kam es zu einem Auffahr-unfall mit fünf beteiligten Fahrzeugen.

Foto Polizei BL

Einwohnerrat

Prattelns Exekutive wird 50

Im November 1971 wurde in Pratteln der erste Einwohnerrat gewählt. Die erste Sitzung fand am 10. Januar 1972 statt.

Von Tamara Steingruber*

Als das neue Gemeindegesetz am 28. Mai 1970 verabschiedet worden war, wurde es Gemeinden ab 10'000 Einwohnern möglich, einen Einwohnerrat (ER) einzuführen. Davor war nur die Form der Gemeindeversammlung, wie sie noch zum Beispiel in Muttenz und Birsfelden besteht, möglich. Bei der letzten Gemeindeversammlung, welche der damalige Gemeindepräsident Walter Kohler geleitet hat, wurde die Einführung des Einwohnerrats diskutiert. Es war ein knappes Ergebnis und ziemlich genau in der Mitte schieden sich die Geister.

Am 21. November 1971 fand die Wahl des ersten Prattler Einwohnerrats statt. Gewählt wurden auf der Liste der SP 17 Kandidierende, auf der Liste der FDP zehn, auf der Liste der Demokratischen Vereinigung (spätere BGB und heutige SVP) und Parteilosen neun, auf der Liste der CVP drei und auf der Liste des Landesrings der Unabhängigen (LdU) ein Einwohnerrat. Erster Präsident des 40-köpfigen Parlaments war Heinz Schwob (SP). Der ER organisierte sich nach dem Muster des Landrates: Das Ratsbüro bildete der Präsident, der erste und zweite Vizepräsident und die zwei Stimmenzähler. Auch die Präsidien der ständigen Kommissionen wurden gemäss einem Schlüssel besetzt. Die Berücksichtigung der politischen Parteien bei der Bestellung der verschiedenen Ämter und Kommissionen erfolgte nach dem Proporzprinzip.

Entwicklung seit Einführung

Relativ schnell wurde das Gemeindeparlament in Pratteln akzeptiert. Gemäss der Prattler Heimatkunde von 2003 seien aus politologischer Sicht wahrscheinlich die zwei Abstimmungen von 1978 und 1994 die wichtigsten. Beide betrafen wesentliche Revisionen der Gemeindeordnung. Die Volksinitiative zur Abschaffung des Einwohnerrats von 1978 wurde abgelehnt und der Einwohnerrat beibehalten. Die Wiedereinführung der Majorzwahl



1971 wurden von der Liste der SP 17 Kandidierende in den Einwohnerrat gewählt, unter ihnen der erste Einwohnerratspräsident Heinz Schwob (unten dritter von rechts).

Fotos Archiv PA im Staatsarchiv BL

des Gemeinderats im Jahre 1994 wurde dagegen bei hoher Stimmbeteiligung deutlich gutgeheissen.

Nachdem es keine Gemeindeversammlung mehr gab, verschaffte man sich vermehrt auf dem Wege der Volksinitiative Gehör. In der Zeit, als man sich vehement gegen den Bau eines Atomkraftwerks in

Kaiseraugst wehrte, entstand in Pratteln eine Organisation namens «Bürger-Initiative». Diese Gruppe lancierte zwei Initiativen, die aber nie zur Abstimmung vorkamen. Nicht nur die «Bürger-Initiative» machte vom Initiativrecht auf kommunaler Ebene, das mit der Einführung des ER einherging, Ge-

brauch. Von 1972 bis 1999 fanden 59 kommunale Volksabstimmungen statt: 28 Abstimmungen waren obligatorische und 15 fakultative Referenden, je siebenmal wurde das Volk durch Behördenreferenden, beziehungsweise durch Volksinitiativen (Gegenvorschläge) zur Urne gerufen und sieben Volksini-



Der damalige Landesring der Unabhängigen stellte zwölf Kandidierende für die ersten Einwohnerratswahlen. Bernard Jaquier-Biesler wurde als einziger der Partei gewählt.



Die FDP ging mit diesen 40 Kandidierenden ins Rennen.

tativen gelangten zur Abstimmung. Von den 28 Vorlagen auf Grund des obligatorischen Referendums wurden 24 angenommen und nur vier abgelehnt. Dass dagegen von den 15 Vorlagen auf Grund des fakultativen Referendums nur fünf angenommen und zehn, also zwei Drittel, verworfen wurden, zeigt, dass das Volk in seiner Mehrheit die Initianten der Referenden und nicht die Mehrheit des Einwohnerrates unterstützte. Bei sieben Behördenreferenden unterstützte das Volk nur einmal die Vorlage des Einwohnerrates, also sechsmal die «oppositionellen» Einwohnerräte. Bei neun Volksinitiativen aber wurden nur zweimal die Initianten unterstützt.

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung bei den knapp 60 Abstimmungen lag bei 38 Prozent. In der Heimatkunde festgehalten ist, dass die Beteiligung nicht nur durch die

Tragweite einer Initiative beeinflusst wird, sondern auch die persönliche Betroffenheit. Nicht zuletzt ist von Bedeutung, wer initiiert. Die Initiativen hatten häufig die Absicht, die Natur zu bewahren und das Tempo allgemeiner Veränderungen zu drosseln. 1997 wollte der ER Verkehrsprobleme lösen, indem er Tempo 30 in den Wohnzonen beschloss, was aber nach Behördenreferendum vom Volk abgelehnt wurde. Später wurden jedoch Tempo-30-Zonen in einzelnen Quartieren (z.B. im Gebiet Pratteln-West, ab Bahnhofstrasse West und Mutternerstrasse Nord sowie im Dorfkern) beschlossen. 1987 verlangte das Initiativkomitee, dass die Initiativen «Ja zu Pratteln» und «Denkpause» gleichzeitig dem Volke vorgelegt würden. Aber der Gemeinderat beantragte dem Einwohnerrat, einen Gegenvorschlag zu diesen Initiativen auszuarbeiten,



So sah der Schmittiplatz 1984 vor dem Umbau aus. Für diesen war der ehemalige ER-Präsident Robert Degen mitverantwortlich. Foto zVg/HDA

welcher den Initiativen gegenübergestellt werden konnte. Dies führte dazu, dass die beiden Initiativen an weit auseinander liegenden Terminen, 1992 und 1996, zur Abstimmung gelangten. Dabei gab es Probleme um die Auswertung der Abstimmungen mit einem Gegenvorschlag und einer Stichfrage (die Auslegung erfolgte zuungunsten der Initianten), unerfreuliche Erfahrungen mit der Informationspolitik der Behörden, Akteneinsicht erst nach Beschwerden an den Regierungsrat und Rechtsstreitigkeiten zwischen Initianten und widerwilligen Behörden in den Jahren 1992 und 1993. Schliesslich aber bekommt der Initiant Rolf Ackermann (LdU) im Juni 1995 vor dem Verwaltungsgericht mit einem 5:0- Entscheid recht.

Ein Ehemaliger erzählt

Aus der ersten Besetzung des ER leben nur noch wenige Zeitzeugen. Als Gesprächspartner für den Prattler Anzeiger fand sich Robert Degen. Er war 1981 ER-Präsident und Mitglied der SP. Wenn Degen den Vergleich zieht zwischen früher und heute, stellt er fest, dass der ER früher bodenständiger war. «Man hat gesagt, was Sache war», erinnert er sich. «Ausserdem laufen heute viele Informationen unter dem Tisch durch.» Die Geschäfte waren damals nicht viel anders als heute. Schulhäuser, ein Veloweg, Quartierplanungen und Spielplätze standen unter anderem auf den Traktandenlisten.

Der SP-Politiker hat sich in seiner Amtszeit viel für Kinder und Familien eingesetzt. Eine der Passarellen über die Bahngleise hatte damals sehr durchlässiges Geländer. Als Degen eines Tages eine Gruppe Kinder auf der Überführung sah, nahm er sich vor, sich für ein sichereres Geländer einzusetzen und erreichte sein Ziel. Im Rahmen von Quartierplanungen hat er dafür gesorgt, dass Mehrfamilienhäuser Spielplätze in unmittelbarer Nähe erhalten.

Degen war ausserdem Mitglied im Bauausschuss und hatte dort mit diversen Bauprojekten zu tun. In seiner Amtszeit hat er einen Antrag gestellt, dass Pratteln wieder einen Dorfplatz bekommen soll. Damit hat er bedeutend zum heutigen Schmittiplatz beigetragen. Das war in der Zeit, als der Verkehr auf den Strassen angefangen hat, zuzunehmen. «Man ist sich am Dorfbrunnen fast über die Füße gefahren», meinte Degen. Aufgewachsen in Pratteln erinnert er sich noch genau an den regen Betrieb der beiden Schmieden am Platz. Daher hat der Dorfplatz auch seinen Namen. In dem grossen Dorfbrunnen wurden einst die Eisenräder für Kutschen

1971: Erster Einwohnerrat

Freie-Demokratische Partei

Walter Troxler	1577
Liselotte Gasser	1498
Hans Bruderer	1393
Mario Puppato	1171
Ernst Buess	1155
Mathias Baumann	1138
Karl Droz	1103
Markus Furler	1056
Alexander Martin	1006
Robert Hartmann	973

Sozial-Demokratische Partei

Heinz Schwob	2277
Paul Hunziker	1975
Kurt Gysler	1963
Chaspar Cadonau	1900
Fritz Mangold	1854
Walter Thommen	1762
Emil Degen	1757
Hansuli Schaub	1744
Hans Rebmann	1730
Walter Gisin	1603
Christian Aerni	1536
Ernst Althaus	1532
Heinz Meyer	1495
Max Schaub	1431
Marlis Frei	1378
Ernst Gogel	1372
Christian Steiner	1352

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei

H. Hagnauer	1455
Karl Stöckli	1258
Paul Pfirter	1185
Heinz Ramseier	1117
M. Calörtscher	1021
Paul Bots	994
Hanns Steiner	934
Eduard Meyer	900
Walter Biegger	894

Christlich-Demokratische Volkspartei

Werner Brogli	936
K. Emmenegger	627
P. Füglistner	620

Landesring der Unabhängigen

Bernard Jaquier	529
-----------------	-----

abgekühlt. Der Platz hüllte sich immer in eine gigantische Dampf- wolke. Heute wie auch früher schon ist der Platz beliebter Aus- tragungsort für unzählige Anlässe.

*und Ausschnitte aus der Heimatkunde Pratteln 2003

Die GGG Stadtbibliothek Basel (www.stadtbibliothekbasel.ch) ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Basel. Mit ihrem grossen Buch- und Medienangebot stellt sie eine der wichtigsten Informationsdrehscheiben des Kantons dar. Mit 320'000 Medien und über 1'600 Veranstaltungen pro Jahr unterhalten wir 33'500 Kunden. Gegen 200 Mitarbeitende bieten in zehn Bibliotheken, vier Sekundarschulbibliotheken und der mobilen Leseförderung ein attraktives Angebot in Sachen «lesen, bilden, unterhalten».

Für unsere Filial- bzw. Gemeindebibliothek Pratteln suchen wir eine:n

Bibliothekar:in für den Kundenservicebereich (Pensum 50 %)

Diese anspruchsvolle Funktion beinhaltet folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Bestandaufbau, -präsentation und -pflege für einzelne Sachgebiete;
- tägliche Arbeiten in der Bibliothek (Ausleihe, Rückgabe und Versorgen von Medien, Beratung und Unterstützung der Kundinnen und Kunden);
- Unterstützung bei Bibliothekseinführungen von Schulklassen sowie
- Mitarbeit bei Veranstaltungen und in Projekten.

Die fixen Einsatzzeiten in Pratteln sind: Montagnachmittag oder Mittwochnachmittag, Donnerstag ganzer Tag, Freitagnachmittag und zwei Samstage (bis 13 Uhr) pro Monat.

Wenn diese Arbeitszeiten für Sie möglich sind und Sie zudem unter Zeitdruck weder Geduld noch Humor verlieren, gerne mit Menschen zusammenarbeiten und folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Lehre als Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation (EFZ) oder Zertifikatskurs Bibliosuisse bzw. Bereitschaft zu einer entsprechenden Weiterbildung;
- vorzugsweise Berufserfahrung in einer Bibliothek oder in einer bibliotheksnahen Tätigkeit;
- Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit;
- sehr gute Allgemeinbildung sowie ein Interesse am aktuellen Zeitgeschehen;
- gute Anwenderkenntnisse der MS Office-Produkte sowie versierter Umgang mit Internet und neuen Medien;
- stilsicheres Deutsch und gute Umgangsformen;

freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an: GGG Stadtbibliothek Basel, Frau Judith Hangartner, Gerbergasse 24, 4001 Basel oder per Mail mit dem Betreff «Bibliothekar:in Pratteln» an bewerbung@stadtbibliothekbasel.ch.

Da dank
Gönnern.

Gönner
werden:
rega.ch

rega 

Nur Velofahrer, die leuchten,
werden im Dunkeln gesehen.

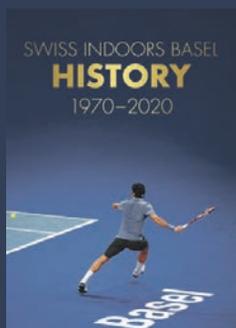


bfu
bpa
upi

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

50 Jahre Swiss Indoors Basel VON BORG BIS FEDERER



Das Jubiläumsbuch
für jeden Tennisliebhaber
mit allen Nummern 1 der Welt
252 Seiten/277 Bilder

CHF 35.-/Buch + CHF 10.- Versandkosten ISBN 978-3-7245-2514-1
Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter www.reinhardt.ch

Rückspiegel

Vor 70 Jahren: Gisin, Feuz, Gut auf Prattler Skis auf dem Podest

Als in Pratteln noch Skirennen stattfanden, da könnten 1952 gut und gerne auch Prattler mit den hier geläufigen Namen Gut, Feuz oder Gisin aufs Podest gefahren sein. Gestartet wurde auf der Weid, über Neu Schauenburg bis zum Ziel beim Talhof. Head, Rossignol oder Stöckli waren hier Fremdwörter. Die bevorzugten Skis waren die von Johann Bielser an der Hauptstrasse 95. Im

Haus hinter dem Bielser-Wagner-Brunnen stellte er in seiner Wagnerei bis Ende 40er-Jahre Holz-Skis her. Er war begehrt, wenn es darum ging, gebrochene Skis zu reparieren.

Sein Sohn Eduard Bielser aus MuttENZ, Rückspiegel-Leser, hat uns das Foto des Bielser-Standes an der Gewerbeschau 1952 im Saal des alten Engels zugesandt. Die Skis in der Auslage 1952 sind allerdings

zugekaufte Schweizer Holzskis. Unter dem Markennamen JoBi stellte Bielser auch Hockeystöcke her. Ein Verkaufsschlager, denn während mehrerer Wochen konnten die Schulplätze noch in Eisbahnen verwandelt werden. JoBi-Stöcke waren dank dem fachmännischen Eigenbau stabiler als die aufkommende Industrieware. Der Name JoBi würde sich auch heute

gut machen, auf dem Siegerfoto mit Marco Odermatt ... oder? Und noch eine Anekdote: Sohn Eduard hat als Lehrling den châlet-artigen Stand gebaut, obwohl der Gewerbeverein nur weisse Wände zulassen wollte. Schlussendlich hatte man Nachsicht mit dem jungen Mann. Vielleicht der Anlass, ein Foto zu machen.

Markus Dalcher für HDA



Hauptstrasse 95: Bielser-Wagner-Brunnen, dahinter Haus Johann Bielser mit Wagnerei.



Stand von Johann Bielser an der Gewerbeschau im Jahre 1952 im Engelsaal Pratteln.

Fotos zVg

Füürbiiger

Zweiter Sammelsamstag: der Haufen wächst

Schon am Morgen sind einige Füürbiiger letzten Samstag ausgerückt und haben den Baumschnitt der Bürgergemeinde abgeholt. Um 13 Uhr traf man sich wieder, diesmal etwas mehr an der Zahl, auf dem Alten Dorfturnhallenplatz, um das zweite Holz sammeln zu starten. Die Traktoren fuhren die-

ses Mal Philipp und Matthias. Die Kinder waren schnell in Gruppen aufgeteilt und in die Sammelquartiere Schlosstrasse bis Buholz ausgefahren. Beim Feuerplatz war schon der ganze Baumschnitt vom Morgen und damit einige Arbeit für die, die gleich oben mit der Arbeit starteten. Durch den Sonnenschein

ist der Boden bald aufgetaut und weil es in der vorletzten Nacht geregnet hatte, war der ganze Hang bald eine Rutschbahn. Auch der eine oder andere grosse Füürbiiger hat sich mal kurz auf den Hintern gesetzt. Es kam gut Holz zusammen, der Haufen ist anständig gewachsen und mit ihm die Rampe.

Zum Ausklang haben Tanja und Carole Frikadellen im Brötli angeboten, auf Wunsch sogar die vegetarische Variante, und Simi hat anlässlich seines gestrigen Geburtstags zum Dessert Kuchen gespendet. Es war ein fröhlicher Nachmittag und man freut sich auf den nächsten Samstag.

Füürbiiger



Ob mit dem Kran oder in Handarbeit, viele helfende Hände bringen den Feuerhaufen zum Wachsen.



Fotos zVg

Zolli

Cool frisiert – die neuen Krauskopfpelikane

Die Pelikanart soll im Zolli die Rosapelikane in Brutstimmung versetzen.

Seit Ende 2021 teilt sich die Gruppe altbekannter Rosapelikane (*Pelecanus onocrotalus*) ihre Anlage mit fünf Krauskopfpelikanen (*Pelecanus crispus*). Diese Pelikanart ist in der Natur potenziell gefährdet und wird im Europäischen Erhaltungszuchtprogramm, genannt EEP (Ex-situ-Programm der European Association of Zoos and Aquaria EAZA), koordiniert. Auch im natürlichen Lebensraum leben Krauskopfpelikane oft eng mit Rosapelikanen zusammen. Es kann auch zu Paarungen zwischen ihnen kommen. Solange sie genügend Möglichkeiten innerhalb ihrer eigenen Art haben, passiert dies jedoch meist nicht.

Sowohl die Krauskopf- als auch die Rosapelikane nisten in Kolonien am Boden und gehen in Gruppen gemeinsam auf Futtersuche. Beides sind grosse und schwere Vogelarten; die Krauskopfpelikane sind allerdings noch deutlich grösser. Sie sind die grösste von acht Pelikanarten auf der Welt. Während Rosapelikane dichte Kolonien zum Nisten mögen, fangen Krauskopfpelikane bereits bei wenigen Tieren damit an. Trotz ihrer Grösse



Obwohl Krauskopfpelikane gross und schwer sind, können sie fliegend lange Strecken zurücklegen. Foto Zoo Basel

und ihres Gewichts können Pelikane fliegen. Der Abflug verläuft dabei eher mühselig. Sobald sie aber in der Luft sind, können sie von den thermischen Aufwinden Gebrauch machen und weite Strecken zurücklegen.

Meisterhafte Fischer

Krauskopfpelikane sind in Südeuropa und Zentralasien verbreitet und halten sich in Süss- und Brackwasserseen, Flussdeltas und Lagunen auf. Man findet sie in Kolonien

auf Inseln oder in dichter Vegetation brütend vor, wo sie vor Raubtieren geschützt sind. Den grossen Schnabel mit dehnbarem Kehlsack setzen sie zum Fischen ein. Selbst in trübem Wasser sind sie hervorragende Fischer; sie können Fische mit dem Schnabel erfühlen.

Vor der Brut mausern die Krauskopfpelikane einen Teil des Gefieders und erhalten eine neue Frisur: Lange, krause Federn schmücken ihren Hinterkopf. Diese sind ausserhalb der Brutzeit auch vorhan-

den, aber weniger ausgeprägt. Ausserdem verfärbt sich ihr Kehlsack auffällig orange bis blutrot.

Durch Lebensraumverlust und Störungen der Brutkolonien sind die Bestände an Krauskopfpelikanen in der Natur zurückgegangen. Verschiedene Naturschutzprojekte helfen, die Population der potenziell gefährdeten Art zu stabilisieren, indem zum Beispiel neue Brutinseln bereitgestellt werden. Auch Auswilderungsprojekte sind in Planung. Zoo Basel

Auflösung Suchbild KW6



PA. Hier ist die Auflösung des Suchbilds, das im Prattler Anzeiger vom 11. Februar erschienen ist.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttenzeranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Freitagsskino

Film Reset/Restart heute Abend



Im Freitagsskino ist heute der Film «Reset/Restart» zu sehen. Foto zVg

Heute Abend zeigt das Freitagsskino im reformierten Kirchgemeindehaus den Dokumentarfilm «Reset/

Restart» von Judith Lichtneckert. Mischa Steiner wächst im Baselbiet auf, durchläuft erfolgreich die

Schulen, leistet Militärdienst, ist beliebt und wird trotzdem ein Gefühl von Fremdheit nicht los. Wegen seines Aussehens wird er in Basel oft auf Englisch angesprochen. Mischa wurde als Kleinkind aus Südkorea adoptiert. Mit einem radikalen Schnitt lässt er sein Leben in der Schweiz hinter sich, um in seinem Herkunftsland zu seiner Identität zu finden. Ob ihm das gelingen wird?

Dem Film geht um 18.30 Uhr ein Imbiss voraus und im Anschluss an den Film ist Gelegenheit zum Austausch mit dem Adoptivvater von Mischa. Der Eintritt kostet 15 Franken, es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Seniorentheater

«Lugene und anderi Zuedate»

Der unerwartete Besuch von zwei Tanten aus Amerika genügt, um Elsis Leben auf den Kopf zu stellen. Ein gesundes Gemüse, eine neugierige Journalistin und der Gesundheitswahn der Hausherrin tragen rein gar nichts zur Beruhigung der Lage bei ... und so nimmt das Lügenmärchen seinen Lauf ... Am Donnerstag, 24. Februar, wird «Lugene und anderi Zuedate» vom Seniorentheater Riehen-Basel gespielt. Ausnahmsweise erst um 15 Uhr, beginnt das Stück im Rahmen des Silberbands, im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Nachmittag ist offen für jedermann und findet unter den geltenden Coronaregeln statt. Es gibt eine Austrittskollekte. Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 18. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Romana Giossi, Theologiestudentin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Romana Giossi, Theologiestudentin.

Sa, 19. Februar, 14 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37, und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin, Tel. 077 529 53 07.

Mi, 23. Februar, 14 h: Zämme si und spiile, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Fr, 25. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 18. Februar, 18.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitagsskino, «Reset/Restart». Teilnahme mit Anmeldung und Covid-Zertifikat.

So, 20. Februar, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Baumgartner. Kollekte: Gassenküche. Teilnahme ohne Covid-Zertifikat.

Do, 24. Februar, 15 h: Kirchgemeindehaus, Silberband-Theater, Seniorentheater Riehen Basel, «Lugene und anderi Zuedate», Lustspiel von Sabina Cloesters, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 18. Februar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 19. Februar, 14 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus.

18 h: Eucharistie, Romana.

So, 20. Februar, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Mi, 23. Februar, 14 h: Zämme si und spiile, Romana.

17 h: Rägeborgechor, Saal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 24. Februar, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 25. Februar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 20. Februar, 10 h: Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, KinderTreff.

So, 27. Februar, 10 h: Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Für unseren Verlag suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Praktikant/in 100% befristet für ein Jahr

- Idealerweise verfügen Sie bereits über eine abgeschlossene Ausbildung und sind in der Region verankert. Sie schreiben gerne, sind neugierig, kontaktfreudig, zuverlässig und interessieren sich für den Journalistenberuf.
- Auf unserer Lokalzeitungsredaktion lernen Sie die verschiedenen Facetten des Lokaljournalismus kennen. Sie lernen, wie eine Zeitung produziert wird, redigieren eingesandte Texte, recherchieren zu lokalen Themen, besuchen Veranstaltungen und berichten auch in Wort und Bild darüber.
- Sie können so auf der fachlichen und auch menschlichen Seite wertvolle Erfahrungen sammeln und sich entsprechende Kompetenzen aneignen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1, Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch



Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen.

Klimagerechtigkeit-jetzt.ch
Jetzt spenden
PK 60-707707-2

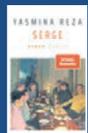
ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit [watiner.ch](http://www.watiner.ch)

Fastenaktion
HEKS
Brot für alle

www.prattleranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. **Maria Aebersold,**
[2] **Walter Grieder**
Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalenterverlag



2. **Yasmina Reza**
[3] **Serge**
Roman | Carl Hanser Verlag

3. **Michel Houellebecq**
[4] **Vernichten**
Roman | DuMont Buchverlag

4. **Martin Suter**
[1] **Einer von euch –**
Bastian Schweinsteiger
Roman | Diogenes Verlag

5. **Andrea Camilleri**
[-] **Das Ende des Fadens**
Kriminalroman | Lübbe Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **David Graeber,**
[1] **David Wengrow**
Anfänge – Eine neue
Geschichte der Menschheit
Geschichte | Klett-Cotta Verlag

2. **Carlo Clivio, Tilo Richter**
[5] **365 Tage Basel**
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

3. **All you need**
[2] **Nachhaltig einkaufen
und geniessen in Basel**
Basiliensia | Sinnform Verlag

4. **Markus Somm**
[3] **Warum die Schweiz
reich geworden ist**
Geschichte | Stämpfli Verlag



5. **Helge Timmerberg**
[-] **Lecko mio –**
Siebzig werden
Biographie | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn2032**
[1] **No. 11 Au goût parisien**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

2. **Neujahrskonzert 2022**
[2] **Wiener Philharmoniker**
Daniel Barenboim
Klassik | Sony | 2 CDs

3. **The Weeknd**
[-] **Dawn FM**
Pop | Select Sound



4. **Patent Ochsner**
[-] **MTV Unplugged**
Pop | Universal | 2 CDs

5. **Philipp Fankhauser**
[-] **Watching From**
The Safe Side
Jazz | Funk House

Top 5 DVD

1. **Helden der**
[2] **Wahrscheinlichkeit**
Mads Mikkelsen,
Lars Brygmann
Spielfilm | WWG Medien

2. **Fabian**
[1] **Tom Schilling,**
Saskia Rosendahl
Spielfilm | Rainbow Video



3. **Monte Verità**
[-] **Maresi Riegner,**
Julia Jentsch
Spielfilm |
Rainbow Video

4. **Paolo Conte – Via con me**
[-] **Giorgio Verdelli (Regie)**
Musikdokumentation |
Rainbow Video

5. **Encanto**
[-] **Zeichentrickfilm | Walt Disney**

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schiessen

Gold für stark auftrumpfende Elite- und Juniorengruppen



Erfolgreiche Prattler Elite-Gruppe: Jürg Degen, Michelle Degen, Andreas Renner und Marco Weisskopf (von links) waren in Laufen der Konkurrenz deutlich voraus.

Fotos zVg



Prattelns Juniorinnen und Junioren zeigen ihre Medaillen: Stehend (von links): Luca Scheibel, Sina Pfistner, Peter Pfistner (Coach), Lea Lüönd, Mia Lüönd; kniend (von links): Michelle Degen, Nils Stutzmann, Nicolas Schaub.

Treffsichere Sportschützen Pratteln am 10-Meter-Wettkampf in Laufen.

Am vergangenen Samstag trafen sich in der Luftgewehranlage Laufen die besten Gruppen vom Sportschützenverband beider Basel, um die Gruppenmeister im 10-Meter-Luftge-

wehrschiessen zu eruieren. Selbstverständlich waren auch die Talente der Sportschützen Pratteln am Start. Bei den Elite-Gruppen mit den Schützen Marco Weisskopf, Andreas Renner, Jürg Degen und Michelle Degen konnten sich die Prattler mit grossem Vorsprung vor den Gruppen aus Oberwil und Laufen als Sieger feiern lassen. In der Juniorenkategorie 2

war es dagegen deutlich knapper. Die Schützen Luca Scheibel, Sina Pfistner und Michelle Degen sicherten Pratteln mit 3,5 Punkten auf Laufen die zweite Goldmedaille. Für Michelle Degen war es der zweite Gruppensieg an einem Tag, denn Junioreninnen und Junioren dürfen auch in der Kategorie Elite starten. In der Juniorenkategorie 2 bestritten einige Schützen

ihren ersten Wettkampf auf einer auswärtigen Anlage. Mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von einem Zehntelpunkt vor Riehen konnten die Nachwuchsschützen Mia Lüönd, Nicolas Schaub und Nils Stutzmann den 3. Rang erreichen. Gratulation an alle Gruppenschützen zu ihren tollen Leistungen.

Peter Pfistner

für die Sportschützen Pratteln

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS gewinnt bei der HSG Leimental mit 29:25 (9:12).

Die Partie zwischen der HSG Leimental und dem TV Pratteln NS am letzten Sonntag war, wie viele Leute es vorausgesagt hatten, «umkämpft und emotional». Es war ein Duell auf Augenhöhe in den ersten zehn Minuten und kein Team konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Beide Mannschaften taten sich schwer mit dem Toreschiessen, dies war vor allem der Verdienst der Torhüter.

Starke Prattler Abwehr

Anschliessend kamen die Angriffsmaschinerien beider Seiten besser in Fahrt. Kurz vor der Pause setzte sich die HSG Leimental das erste Mal mit drei Toren ab. Sie nutzten

die wenigen technischen Fehler der Gästespieler gnadenlos aus und konnten so einfache Tore erzielen. Daraus resultierte ein 9:12-Pausenrückstand für das Prattler Team.

Nach dem Pausentee verlor das Heimteam mehr und mehr die

Telegramm

HSG Leimental – TV Pratteln NS 25:29 (12:9)

99er, Therwil. – 200 Zuschauer. – SR Straumann/Weber. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Leimental, 1-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Gamper, Bruttel; Bürki (5), Dietwiler (2), Esparza, Hadzic (3), Hauser, Ischi (6), Kaufmann, Meier (5/3), Rickenbacher (6), Schächli (2), Wespi.

Bemerkungen: Pratteln ohne Baer, Bühler, Burgherr, Gassmann Hofer, Metter, Oliver, Rätz und von Wyl (alle verletzt, krank oder abwesend).

Dank längerem Atem zum Derbysieg

Oberhand. Dies war vor allem das Verdienst der Prattler Abwehr. Angeführt von einem gross aufspielenden Nicolas Gamper im Tor musste man in den folgenden knapp zehn Minuten nur vier Gegentore zulassen und konnte deren sechs selbst erzielen. Somit war man nach 40 gespielten Minuten wieder am Gegner dran (16:15).

Das Tempo gehalten

In der Schlussphase zeichnete sich ein Abnutzungskampf auf beiden Seiten ab. Aber es schien, als ob der TV Pratteln NS den längeren Atem hatte. Während bei der HSG Leimental die Luft und Konzentration langsam ausgingen, konnten die Prattler ihr Tempo halten. Es wurden viele schnelle Tore über die zweite Welle erzielt. Auch im Positionsangriff wurden gute Lösungen gefunden und wichtige Tore geworfen.

In der 54. Minute lag man mit vier Toren in Führung (22:26). Diese wurde anschliessend bis zum Schluss verwaltet. Getragen durch die vielen Prattler Fans, die den Auswärtsmatch in Therwil mit ihrer Stimmung fast zu einem Heimspiel für die NS-Spieler machten, konnte man das Derby mit 29:25 gewinnen und die zwei Punkte nach Pratteln holen.

Tobias Stocker

für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 19. Februar

- 17 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Wahlen Laufen (Kuspo)
- 18 Uhr: TV Muttentz – Herren 3. Liga III (NS 3) (Kriegacker)

Sonntag, 20. Februar

- 14 Uhr: TV Kleinbasel II – Herren 3. Liga (NS 2) (Bäumlihof)
- 19.30 Uhr: Herren 1. Liga – SG Seen Tigers Pfadi (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2022

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 504)
Einwohnerratssitzung
Montag, 21. Februar 2022,
19 Uhr, im Kultur- und
Sportzentrum (Kuspo)

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3297

Quartierplanung Gottesacker –
1. Lesung

2. Geschäft 3316

Interpellation, SP, Fabian Thomi,
Belastetes Material in Salina Raurica

3. Geschäft 3236

Beantwortung Postulat, U/G, Gerold Stadler, Grünstadt Schweiz

4. Geschäft 3245

Beantwortung Postulat, FDP-CVP, Didier Pfirter, Autobahnausfahrt Pratteln Ost: Erwähnung des Namens der Standortgemeinde im Namen der Autobahnausfahrt im Gebiet Löli-Wanne

5. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 3. Februar 2022

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: *Christoph Zwahlen*

Aus dem Grundbuch

Ausübung Vorkaufsrecht. Parz. 1426: 317 m² mit Gebäude, Muttenerstrasse 57a, Gebäude, Muttenerstrasse 57, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Rosenmatt». Veräusserer: Cunsolo Roberto, AU-Burleigh Heads, Queensland 4220, Eigentum seit 7.9.2009. Erwerber: Knittler Marcel, Pratteln.

Kauf. Parz. 2978: 743 m² mit Wohnhaus Nr. 14, Mattenacherweg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Dumphalden». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Koch-Oncelli Elvira Carmen, Pratteln; Koch Markus, Pratteln), Eigentum seit 2.6.2020. Erwerberin: Sepe-Wirz Georgette, Aesch.

Prattler Abstimmungsresultate vom 13. Februar 2022

Anzahl Stimmberechtigte:	8303	ungültig	45
davon Auslandschweizer:	205	gültig	2833
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2956	Ja-Stimmen	933
Anzahl brieflich Stimmende:	2761	Nein-Stimmen	1900
Stimmbeteiligung:	35,6 %		

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»

ingelegte Stimmzettel:	2942
davon waren: leer	33
ungültig	45
gültig	2864
Ja-Stimmen	457
Nein-Stimmen	2407

2. Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»

ingelegte Stimmzettel:	2949
davon waren: leer	8
ungültig	45
gültig	2896
Ja-Stimmen	1565
Nein-Stimmen	1331

3. Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben

ingelegte Stimmzettel:	2932
davon waren: leer	54

4. Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

ingelegte Stimmzettel:	2938
davon waren: leer	41
ungültig	45
gültig	2852
Ja-Stimmen	1343
Nein-Stimmen	1509

Kantonale Vorlagen

5. Formuliert Gesetzesinitiative «Klimaschutz» vom 16. März 2020

ingelegte Stimmzettel:	2892
davon waren: leer	48
ungültig	44
gültig	2800
Ja-Stimmen	1192
Nein-Stimmen	1608

6. Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen

ingelegte Stimmzettel:	2862
davon waren: leer	100
ungültig	44
gültig	2718
Ja-Stimmen	2239
Nein-Stimmen	479



reinhardt

GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

Aus dem Nähkästchen

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Fasnacht

Durchgetakteter Fasnachtssonntag

Der Kinderfasnachtsumzug findet am Sonntag, 6. März, statt.

Sofern die Zertifikatspflicht am Mittwoch gefallen ist (was bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war), kann das Fasnachtskomitee (Fako) endlich, nebst dem grossen Umzug, wieder einen Kinderumzug organisieren. Da den Umständen entsprechend nur am Sonntag, 6. März, fasnächtliche Aktivitäten in Pratteln durchgeführt werden dürfen, hat das Fako beschlossen, einen wichtigen Event, den Kinderumzug, in den grossen Umzug zu integrieren. Die Kinder und ihr Umfeld werden deshalb gebeten, in den nächsten zwei Wochen ihre Kostüme und Requisiten auf Vordermann zu bringen.

Da gleichzeitig der grosse Umzug läuft, können den Kindern leider keine Plätze auf einem Wagen angeboten werden. Die Route muss also zu Fuss gegangen werden. Was aber natürlich erlaubt ist, dass sich die Kinder selbst einen kleinen, fahrbaren Untersatz basteln dürfen. Die Umzugsroute für die Kleinen bleibt gleich wie vor der Pandemie. Gestartet wird an der Ecke Vereinshausstrasse/Oberemattstrasse, dann führt die Umzugsroute bis zum oberen Ende der Vereinshausstrasse. Dieser Weg wird zweimal gelaufen. Begleitet werden die Kinder von Mitgliedern des VVP, die ihnen den Weg zeigen. Das Fako ist daran zu organisieren,



Der Kinderumzug soll endlich wieder stattfinden.

Foto Archiv PA

dass eine Pfeifer-/Tambourenclique oder kleine Guggenmusik den Kinderumzug anführt. Nach der zweiten Runde können sich die Kinder beim Schmittibrunnen den Rest des grossen Umzuges anschauen. Die kleinen Fasnächtler sind also wieder ein wichtiger Teil der Fasnacht und das Fasnachtskomitee freut schon jetzt auf viele kreative, fasnächtlichen Ideen.

Das Fako bittet darum, sich am Sonntag um circa 13.30/13.45 Uhr am Beginn der Kinderumzugsroute einzufinden, wo die Kinder dann auf die Strecke geschickt werden. Der grosse und kleine Umzug werden wie gewohnt um Punkt 14 Uhr gestartet, um 16 Uhr gibt es dann das gewohnte grosse Guggenkonzert auf dem Alten Dorfturnhallenplatz. Um

19 Uhr wird das Fasnachtsfeuer auf dem Mayenfels entzündet und ab circa 19.15/19.30 Uhr wird sich der Fackelumzug in Bewegung setzen, beim Zollmattweg auf den Schneemaa treffen und diesen auf den Grossmattschulhausplatz begleiten, wo er von den Fackelträgern in Brand gesteckt und verbrannt wird. Ab 19.45 Uhr werden dann die Schnitzelbänkler in den Beizen (die Cliquen-Keller bleiben dieses Jahr geschlossen) auftreten.

Das Fako wünscht jetzt schon eine schöne, lustige und attraktive Fasnacht am Sonntag, 6. März im Prattler Dorfkern. Für Fragen steht Obmaa Peter Lüdin unter der Nummer 079 600 29 30 zur Verfügung.

Peter Lüdin, Obmaa, für das Fako

Was ist in Pratteln los?

Februar

- Fr 18. Freitagskino**
Film: «Reset/Restart», 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: freitagskino@gmail.com/078 936 02 33.
- So 20. Öffentliche Führung**
«Pratteln – Fokus Industrie und Krankheit», Ausstellung «Lebensgefahr!», 14 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.
- Aldbahn-Sonntag**
Vorführung Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.
- Do 24. Senioertheater**
«Lugene und anderi Zuedate», Senioertheater Riehen-Basel, 15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.
- Fr 25. Museums-Talk**
«Geschichten aus der Chnochestampfi», Moderation: Jennifer Degen und Lukas Meili, 19 Uhr, Türöffnung um 18 Uhr, Bürgerhaus.

März

- Sa 5. Ändbiige Fasnachtsfüür**
Füürbiiger, Aufstellen des Holzes für das Feuer, 9 bis 14 Uhr, Mayenfels.
«Dr Butz fährt us»
Fasnachtsanlass mit altem Heischebrauch, 11 Uhr, Dorfkern.
Schneemaa-Yhorne
Der Schneemann wird durch die Horngruppe Hagenbächli begrüsst, 17.30 Uhr.
- So 6. Fasnachtsumzug**
grosser Umzug und Kinderumzug, 14 Uhr, Guggenkonzert um 16 Uhr, Dorfkern.
Füüraazünde
Fasnachtsfeuer der Füürbiiger, 19 Uhr, Mayenfels.
Schneemaa-Verbrennen
Ab circa 19.30 Uhr, Schulhausplatz Grossmatt.
- Sa 19. Waldputzete**
Bürgergemeinde Pratteln, 8 Uhr, Prattler Wald.
- So 20. Öffentliche Führung**
«Pratteln – Fokus Industrie und Krankheit», Ausstellung «Lebensgefahr!», 14 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.
- Aldbahn-Sonntag**
Vorführung Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Bürgergemeinde

Pflugeschnitt der Kirschbäume

Es herrscht momentan nicht das Wunschwetter für den Baumschnitt im Gebiet Tal, dennoch sind die Arbeiten in dieser Jahreszeit fällig. Wie jeden Winter werden rund ein Drittel der Kirschbäume der Bürgergemeinde geschnitten und auf ihren Zustand bezüglich Gesundheit sowie Sicherheit überprüft. Urs Schneider und seine Mitarbeiter sind mit diesen Arbeiten beauftragt und trotzten am Montag, 14. Februar, dem Regenwetter.

Jeweils einmal offerierte der Flurverantwortliche dem Team ein Zvieri, welches bei diesem Wetter gerne im Stall-Büro vom Talhof gegessen wurde. Der Bürgerrat dankt den Baumpfleger für ihre wichtige Arbeit zum Erhalt der Hochstamm-bäume.

Heinz Weisskopf
für den Bürgerrat



Trotz schlechter Witterung wurden diese Woche am Montag die Kirschbäume der Bürgergemeinde geschnitten.

Foto zVg

Salzabbau

Messkampagne für inaktive Solfelder

MA&PA. Die Schweizer Salinen haben ein Überwachungs- und Nachsorgekonzept für inaktive Kavernen festgelegt. Momentan werden im ehemaligen Solfeld Sulz in Muttenz umfassende Abklärungen durchgeführt. Derzeit sind die Untersuchungen bei einem Drittel der inaktiven Bohrfelder abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vermessungen wurde festgestellt, dass die Form einer Kaverne vom intern definierten Soll-Zustand deutlich abweicht und beschädigt ist. Diese Abweichung in Form eines Teilverbruchs der Kaverne, welche sich in einer Tiefe von ca. 330 Metern befindet, stellt gemäss einer Mitteilung der Schweizer Salinen Stand heute keine Gefahr für Mensch und Umwelt dar.

Die Resultate zeigen, dass das Überwachungs- und Nachsorgekonzept wie geplant funktioniert. Damit ist sichergestellt, dass eine solche Abweichung auch langfristig nicht zu Folgeschäden führt.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 838 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttneranzeiger.ch
 www.muttneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



süd-amerik. Riesenschlange	Figur in „Die Fledermaus“	trop. Insekt, „Weisse Ameise“	renovieren; wiederbeleben	früherer Schweizer Formel-1-Fahrer	ugs.: Rücken-tragkorb	Frauenlieb-ling (franz.)	griech. Göttin d. Ackerbaus	ital. Enklave in der Schweiz	Ort im Kanton Wallis	auf dem Weg (franz., 2 Wörter)
Ort bei Brig (VS)			Berg im Unterengadin: Piz ...		Ort im Lötschental			englische Bier-sorte		
Lebewohl						zusammen- kleben				
Verlies	5				Stadt in den Nieder- landen			rein, lauter, unver- fälscht		
ein Schwanz- lurch			Schweizer Schrift- steller (Christian)			Staat in Nord- u. Mittel- amerika			6	
miss- güns- tiger Mensch					das Programm verlassen (engl.)		1	Ausruf der Verwun- derung		Riese im Alten Testa- ment
Mister Schweiz 2012 (Sandro)	Kulti- vieren von Obst- bäumen		scharfe Kante				ugs.: jenseits			7
Ungebil- deter, Rohling	veraltet: neue Druckzei- le (lat.)	alter- native Energie- quelle		Netzhaut des Auges			Augen- flüssig- keits- tropfen	Fürsorge	Stück für neun Instru- mente	Geräte- sportler
					Nieder- schlag	eng- lisch: zehn	Gebiet südlich der Sahara	Satz- zeichen	4	
Stelg- gerät					Eidg. Schwing- und Äpfelfest	Zahlungs- mittel			früherer Zaren- erlass	ugs.: Greisin
Weit- hilfs- sprache	9	Tessiner Ort an Maggia u. Melezza					den Mond betref- fend			
Morgen- rock (franz.)				8		Hand-, Nadel- arbeits- technik				10
Berg bei Bergün: Piz ...			Blume, auch Gewürz				Ehe- mann			
gesell- schaftlich verlangtes Verhalten						Kron- leuchter			3	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 1. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!